

Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Auflage: 8000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Garmondzeile oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Petitzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr. 219.

Samstag den 19. September

1885.



Aug. Kötsch,

Uhrmacher,
11 Kirchgasse 11,
vis-à-vis der Kaserne, im
Sinterhaus des Maus'schen
Neubaus, Parterre,
empfiehlt sein großes Lager
in **Genfer**, goldenen und
silbernen **Herren-** und
Damenuhren.
Größte Auswahl in ächten
Pariser Falmis, silbernen
und Nickel-Ketten, Stahl-
ketten, Schnüren u. s. w. zu
erstänlich billigen Preisen.
Reparaturen an Uhren u.
unter reeller Garantie.
Wegen Ersparnis hoher
Ladenmiete äußerst billige
Preise. 15476

Badhaus „Zur goldenen Kette“, Langgasse No. 51.

Bäder à 50 Pfg. 3595

Fußgerechte Schuhe 3603



für empfindliche und ge-
sunde Füße fertigt auf's
Genaueste und Feinste
Jacob Kern,
Schuhmachermeister,
39 Nerostraße 39.



4296

F. Gottwald,

22 Kirchgasse 22,

Branntwein- und Liqueur-Fabrik.

Import und Lager

in ächtem Arrac, Rum, Cognac, Südweinen, Thee etc.

Cigarren und Cigaretten.

7 Kirchofsgasse 7.

Prima Kalbfleisch per Pfund 56 und 60 Pfg., ächte
Wiesbadener Würstchen per Stück 17 Pfg. Sodann em-
pfehle ich **prima Lachschinken** und **Mettwurst** zum
Kochen und Rohessen. Hahn. 7847

Carl Linnenkohl,

Ecke der Albrecht- und Moritzstraße 38,
empfiehlt das so beliebt gewordene

Hansener Korn-Brod,

sowie

Hansener Mehl

in verschiedenen Qualitäten. 7745

Frische Kieler Bückinge

soeben eingetroffen, empfiehlt **Eduard Simon,**
7848 Ecke der Markt- und Grabenstraße.

Gervais-Näschchen

empfiehlt **J. M. Roth,** große Burgstraße 4. 7852

Prima Sandkartoffeln per Kumpf 20 Pfg.,
" **blane Kartoffeln** " " 22 "
" **Maus-Kartoffeln** " " 35 "

im Malter entsprechend billiger, empfiehlt
7820 **H. Martin,** Mehrgasse 18.

Schlaf-Divans

empfiehlt in jeder Größe mit com-
pletem Bettinhalt in neuester,
eleganter und solider Ausführung
unter Garantie **C. Hiegemann,** Säuerergasse 4. 6201

Corsetten.

Preisgekrönt aus
Deutsch-

Pariser Corsetten
Eüll, Uhrfedern,
Kinder-Corsetten
Brosche, Tournüres,
bein, Mechanik in



den ersten Fabriken
lands.
in größter Auswahl,
Geradehalter und
zu äußerst billigen
das Neueste. Fisch-
allen Breit. vorrätig.

G. R. Engel, Corsetten-Geschäft,
Spiegelgasse 6.

Anfertigung nach Maß und Muster. — Eigenes Fabrikat.

Herren-Kragen und Manschetten,

stets das Neueste, grösste Auswahl.
August Weygandt,
8 Langgasse 8.

Wasserdichte Gummi-Unterlagen

im grössten Auswahl zu sehr billigen Preisen empfehlen.
Baumacher & Cie.

Feuerfeste

Kassenschränke & Cassetten,

vorzügliches Fabrikat, mit über 20 Ehrendiplomen und
goldenen Medaillen ausgezeichnet,

empfiehlt **C. Kalkbrenner, Hoflieferant,**
Wiesbaden.

Briefmarken-Sammler finden reiche Auswahl in
Marken bei **J. Stassen,** gr. Burgstraße 16 (am Markt). 6109

 Zu verkaufen 2 zweiflügelige **Remisenthore** mit gutem Beschlag und eine **Treppe**, 10 Tritte. Näh. Schiersteinerweg 11. 7846

Immobilien, Capitalien etc.

Mehrere **Wohnhäuser** im Preise von 30—50 Tausend, wozu möglichst etwas Garten, werden zu kaufen gesucht durch

L. Heerlein, Kirchgasse 47. 7781

Eine **kleine Villa** für 1 oder 2 Familien mit Stallung, Remise, Obst- und Gemüse-Garten ist wegen Abreise nach Amerika für 22,000 Mark zu verkaufen. Näh. Exped. 5515

Ein **Gedhaus** in guter Geschäftslage gesucht durch

L. Heerlein, Kirchgasse 47. 7782

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Verkäuferinnen diverser Branchen empfiehlt

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45, Laden. 7867

Ein Mädchen, das Kleider machen und ausbessern kann, s. noch Tage zu befehen, per Tag 1 Mk. N. Michelsb. 30, Spejereil. 7850

Eine unabhängige Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. H. Webergasse 3. 7539

Ein junges Mädchen (aus Thüringen) sucht Stellung als Kinderkammerfrau; auch kann dasselbe **Nachhilfsstunden** in Klavier erteilen. Näheres im Paulinenstift. 7822

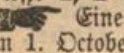
Kammerjungfern empfiehlt **Ritter's Bureau** 7867

Ein besseres Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Stubenmädchen in einem feinen Herrschaftshaus. Näheres in der Expedition d. Bl. 7872

Ein **ordentliches Mädchen**, welches in Küche und Hausarbeit erfahren, sucht Stelle auf gleich oder später. Näh. Walramstraße 31, 1 St. rechts. 7786

Empfehle sofort: 2 feinebürgerl. Köchinnen, 1 Hausmädchen mit guten Attesten. **A. Eichhorn**, Schwalbacherstraße 55. 7856

Eine **gutbürgerliche Köchin** sucht auf 1. October Stelle in einem Herrschaftshaus. Näh. Moritzstraße 1, 1 Stiege hoch. 7785

 Eine **perfekte Köchin** sucht, hier oder auswärts, zum 1. October Stelle. Näh. Schwalbacherstraße 31, Hinterh. 2 St., bei Hammer. 7845

Ein anständiges Mädchen geübten Alters aus Thüringen sucht Stelle als Mädchen allein. Näheres Geisbergstraße 18 im Hinterhaus, eine Stiege hoch. 7815

Ein gutempfohlenes, **zuverlässiges Hausmädchen** mit 3jährigen Zeugnissen und eine **bessere Kinderfrau** suchen Stellen durch das Bur. „**Germania**“, Häfnergasse 5. 7864

Ein **gebildetes Fräulein** (Norddeutsche) sucht Stelle zum 1. October oder später bei Kindern als Gesellschafterin oder zur Führung des Haushalts bei einem älteren Ehepaar, einzelnen Dame oder Herrn, event. als Reisebegleiterin. Gef. Offerten unter U. No. 38 an die Exped. d. Bl. erbeten. 7862

Empfehle **Herrschafts- und feinebürgerl. Köchinnen**. Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 7864

Ein Mädchen mit gutem Zeugnisse, welches nähen, bügeln und serviren kann, sucht passende Stelle, am liebsten nach auswärts. Näh. Albrechtstraße 13. 7866

Ältere **Restaurationsköchin** empfiehlt **Ritter's Bur.** 7867

Eine **Haushälterin**, Norddeutsche, mit 5- und 3jähr. Zeugnissen, sucht Stelle d. Bur. „**Germania**“, Häfnergasse 5. 7864

Ein einfaches, solides Mädchen (Beamten-Tochter) 24 Jahre alt, welches in allen Hausarbeiten gründlich erfahren ist, wünscht Stelle bei einer ruhigen, christlich-evang. Herrschaft, am liebsten als Mädchen allein. Hoher Lohn wird nicht gewünscht, dagegen gute Behandlung. Näheres im Paulinenstift. 7833

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein; dasselbst sucht ein Mädchen, welches nähen, bügeln und serviren kann, Stelle für hier oder auswärts; dasselbe geht auch mit auf Reisen. Näh. Schwalbacherstr. 53, Dachl. 7874

 Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht zum 1. October Stelle bei einer Familie. Näh. Adolphstraße 1, 1 Treppe. 7771

Ein junger Mann von 20 Jahren, militärfrei, gestützt auf prima Zeugnisse und Empfehlungen, wünscht seine Stellung als **Buchhalter** oder **Correspondent** zu verändern. Kenntniss in der englischen, französischen und spanischen Sprache hat derjenige auf einer höheren Handelsschule während eines Jahres von vier Semestern erworben und könnte sich dabei bei Vorkommen der Correspondenz in diesen Sprachen unterstützen. Anträge wollen mit Bedingungen versehen und Chiffre **R. L. 8231** franco an die Expedition dieses Blattes gemacht werden. 7810

Personen, die gesucht werden:

Ladenmädchen, gewandte Verkäuferin für Wolllwaarengeschäft, gesucht Mühlgasse 9. 7771

Ein Mädchen, im Mäntelnähen geübt, gesucht Langg. 4. 7810

Perfectedes Bügelmädchen gesucht Emserstraße 67. 7810

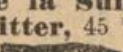
Monatfrau gesucht Wellrichstraße 1, Hinterh., Part. 7810

 Gesucht auf gleich eine perfekte Kammerjungfer das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 7810

Gesucht Mädchen, die bürgerl. kochen können und solche für nur häusl. Arbeit, d. Frau **Schug**, Hochstraße 6. 7810

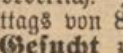
Gesucht ein Mädchen zu 1 Dame Hellmundstr. 33, P. 7810

On demande plusieurs bonnes françaises ou de la Suisse romaine par le Bureau de placement **Ritter**, 45 Taunusstrasse. 7810

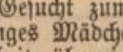
 Ein älteres Ehepaar sucht zum 1. October ein Mädchen, welches gut kochen kann und häusliche Hausarbeit übernimmt. Langjährige, gute Zeugnisse erforderlich. Zu melden Moritzstraße 5, 1 St. h. rechts, Vormittags von 8—10 und Nachmittags von 2—4 Uhr. 7771

Gesucht zur einzelnen Dame ein Mädchen, welches bürgerl. kochen kann, d. Frau **Schug**, Hochstraße 6. 7810

Gesucht zum 1. October ein ordentliches, sauberes, nicht zu junges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, Emserstraße 20a, 3 Treppen. Zu melden mit guten Zeugnissen Vormittags. 7781

 Ein ehrliches, manierliches Mädchen sofort gesucht Dranienstraße 11. 7810

Ein **braves Mädchen** sogleich gesucht Grabenstraße 6 im Metzgerladen. 7781

 Auf 1. October wird ein **braves tüchtiges Hausmädchen**, welches waschen, bügeln und gut nähen kann gesucht. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Näh. Wilhelmstraße 15, 3. Stock. 7810

Gesucht Mädchen für allein für hier und auswärts und eine junge Köchin n. Mainz d. B. „**Germania**“, Häfnergasse 5. 7864

Gesucht ein junges Mädchen, welches gut nähen und St. bild stopfen kann, zu Weitzeng in ein Hotel, 1 gefeßtes Mädchen zu Kindern, Herrschaftsköchinnen, welche Hausarbeit mit übernehmen, feinebürgerliche Köchinnen, gefeßte Mädchen als allein 1 Zimmermädchen für Passanten, Hotel- und starke Küchenmädchen durch **Ritter's Bureau**, Taunusstr. 45 (Laden). 7864

Ein ordentliches Dienstmädchen wird auf sogleich gesucht Näh. H. Kirchgasse 1, eine Stiege hoch. 7810

Gesucht ein Mädchen, welches die Küche versteht (20 Monate), zu einer Dame, eine norddeutsche Kinderkammerfrau ein junger Diener d. d. Bur. „**Germania**“, Häfnerg. 5. 7810

Ein treues, fleißiges **Mädchen** vom Lande, welches kurz gedient hat und tüchtig in Küchen- und Hausarbeit wird gesucht. Näh. Exped. 7810

Schuhmacherlehrling gesucht bei **C. Ritzel**, Spiegelgasse 3. 7810

Ein **Schuhmacherlehrling** gesucht Ellenbogengasse 8. 7810

Ein starker, solider **Fuhrknecht**, welcher auch Ackerbau versteht, gesucht bei **Jos. Heun**, Holz- und Kohlenhandlung, Schiersteinerweg. 7843

Junger, kräftiger Hausbursche gesucht. **M. Frorath**, Kirchgasse 2c. 7814

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Frischgeschossene
Waldhasen
 und Rebhühner,
 gemästete Gänse, Enten
 und
 franz. Boularden
 empfiehlt billigt

H. Dichmann, Wild- & Geflügelhandlung,
 5 Goldgasse 5. 7863

Frisches Hirschfleisch
 empfiehlt
Joh. Geyer, Hoflieferant,
 3 Marktplatz 3. 7849

Wie Linfen p. Pfd. 24 Pf., Holl. Heringe p. St. 9 Pf.,
 8 Pf., b. A. Paasch Wwe., Schwalbacherstr. 9. 7858

Zwetschen per Pfd. 4 Pfg., Kochbirnen per Kpf. 30 Pfg.,
 Mandarinen 100 St. 15 Pf. Schachtstr. 8 bei W. Brummer. 7784

Zwetschen per Hundert 15 und 18 Pf. zu haben bei
 Gerhart, Biebricherstraße 17. 7762

Ebene Zwetschen das Hundert zu 15 Pfg. zu ver-
 kaufen. Näheres Felsstraße 23, Seitenbau. 7812

Schöne Tafelbirnen (Luise bonne) zu verkaufen
 Langgasse 23. 7764

Schöne Bergamotte-Birnen per Kumpf 30 Pfg.
 R. Faust, Schwalbacherstraße 23. 7842

Adolphstraße 1 sind Zwetschen im Centner und im
 Korb zu verkaufen. 7766

Kartoffeln, gute, gelbe, lade heute an der

Centner zu 2 Mark 25 Pfg. frei in's Haus. Bestel-
 lungen werden auch in meinem Laden Mehrgasse 37
 Chr. Diels. 7835

Maße besonders auf die Frührosen-Kartoffeln
 aufmerksam, welche in frischer Sendung eingetroffen sind. 7835

Reichliche, gelbe Kartoffeln 18 Pfg., blaue u. gelbe Früh-
 kartoffeln (Mittelsorte) 22 Pfg. p. Kpf. Michelsberg 28. 7860

Kohlen.

Kohlenhandlung von C. R. Grohé, Biebrich a. Rh.,
 Wiale: Wiesbaden, Oranienstrasse 4,
 offerirt bis auf Weiteres franco Haus:

Ostkohlen (äußerst stückreich) Mk. 16. per Fuhrre
 = 1000 Kar.

Stückkohlen " 20. überdie Stadt-
 waage nur

gegen Baar-
 zahlung mit

gew. Anthracitkohlen " " 22. 50 Pf. Rabatt.

Bei Abnahme von 5 Fuhrren oder per Waggon zu be-
 sonderem ermäßigten Preisen.

Kleinholz und Lohkuchen etc. in jedem Quantum
 zum billigsten Tagespreis. 7777

Auszüge werden unter Garantie besorgt.
 Näheres Moritzstraße 24, Hinterh. 7794

Doppelleitern und 1 zweith., großer Kleiderschrank
 zu verkaufen Moritzstraße 24, Hinterhaus. 7795

Im Felsch No. 32 ist ein schöner Bulle, 1 3/4 Jahr
 alt, zu verkaufen. 7759

Sonnenberg No 6 ist eine hochtrachtige Kuh zu verkaufen. 7855

Langgasse 7 sind zwei junge Biegen zu verkaufen. 7807

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit
 die traurige Mittheilung, daß unser lieber Gatte, Vater,
 Schwiegervater und Großvater, der Landwirth

Herr Georg Daniel Christmann,
 in seinem 77. Lebensjahre von seinem langen, schweren
 Leiden durch einen sanften Tod erlöst wurde.

Statt besonderer Mittheilung zur Nachricht, daß die
 Beerdigung Sonntag den 20. d. M. Vormittags 11 Uhr
 vom Sterbehause, Schachtstraße 17, aus stattfindet.

Wiesbaden, den 17. September 1885.

7790 Die trauernden Hinterbliebenen.

Verloren, gefunden etc.

10 Mark Belohnung.

Verloren wurde ein kleines Medaillon mit
 einer kleinen goldenen Kette und zwei Onixsteinen.
 Abzugeben im „Hotel zur Rose“. 7770

Verloren ein Granat-Armband (schmaler Reif).
 Gegen Belohnung abzugeben Stiftstraße 32, 2. Stock. 7818

Angemeldet bei Königl. Polizei-Präsidium

als gefunden: 1) ein Armband mit der Aufschrift „Souvenir“, 2) ein
 Schirmgriff von Perlmutt, 3) ein altes gelbledernes Portemonnaie mit
 1 Mk. 42 Pf., 4) eine Peitsche mit gelbem Stiel, 5) ein Portemonnaie mit
 1 Mk. 20 Pf., 6) eine Kleiderbürste, 7) ein schwarzes Kinderjäckchen und
 ein Häschen, 8) ein Portemonnaie mit über 18 Mk.; als zugefunden:
 1) eine kleine gelbe Kasse, 2) ein kleiner schwarzer Hund, 3) ein kleiner
 Mopschund (Hündin), 4) ein weißes Hündchen mit der Marke 695; als
 verloren: 1) ein schwarzleibener Regenschirm, 2) ein Portemonnaie mit
 ca. 150 Mk., 3) eine kleine goldene Nadel, 4) eine Portemonnaie mit
 15 Mk., 5) der Dochttheil von einer Lampe.

Wohnungs-Anzeigen.

Gefuche:

Zwei unmöblirte Zimmer monatweise zu miethen gesucht.
 Offerten mit Angabe der Lage und des Preises unter J. A. 35
 an die Exped. d. Bl. erbeten. 7755

Zwei unmöbl. Zimmer, am liebsten Parterre, die sich
 zu einer Werkstatt eignen, werden sofort oder zum 1. October
 zu miethen gesucht. Näh Exped. 7728

Eine Verkäuferin sucht Kost und Logis in anständigem Hause.
 Offerten mit Preisangabe unter P. J. postlagernd erbeten. 7836

Angebote:

Elisabethenstraße 23 ist das abgeschlossene möblirte Hoch-
 parterre mit Balkon, 3 oder 4 Zimmern mit oder ohne Küche,
 Keller und Mansarde sofort zu vermieten. 7677

Moritzstrasse 3, Bel-Etage, möblirte Zimmer
 zu vermieten. 7752

Röderallee 20 ist ein möblirtes Zimmer auf
 1. October zu verm. Näh. Part.

Webergasse 4, Hinterh. 1 Stiege, ist ein hübsch möblirtes
 Zimmer zu vermieten. 7753

Webergasse 39, 2 St., elegant möbl. Zimmer zu verm. 7754

Zwei gut möblirte Parterre-Zimmer (separ. Eingang) vis-à-vis
 der Kaserne, passend für 1-2 Einjährige, per 1. October
 zu vermieten Schwalbacherstraße 1 im Erdplan. 7799

Ein oder zwei gut möblirte Zimmer in freier, ge-
 sunder Lage an einen anst. Herrn zu vermieten. 7747

Näh. Philippsbergstraße 15.
 Ein möblirtes Zimmer und eine Mansarde an j. Leute mit
 Kost zu vermieten. Näh. Hirschgraben 21. 7853

Möbl. Zimmer zu vermieten kl. Burgstraße 8, 3. St. 7796

Ein Mädchen kann Schlafstelle erhalten Adlerstraße 60. 7859
 (Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Todes - Anzeige.

Statt jeder besonderen Mittheilung widmen wir allen Freunden und Bekannten die traurige Anzeige, dass unser lieber Vater, Grossvater, Urgrossvater, Bruder, Onkel, Grossonkel und Schwiegervater, der Rentner

Gottfried Ebert,

heute Morgen $\frac{1}{2}$ 4 Uhr nach langjährigen, schweren Leiden im hohen Alter von 78 Jahren sanft und Gott ergeben entschlafen ist.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 18. September 1885.

Die Beerdigung findet am **Montag den 21. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr** vom Trauerhause, **Herrnmühlgasse 9**, aus statt. 7821

Bekanntmachung.

Montag den 21. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr läßt Herr **Philipp Schmidt** den Ertrag von 40 Äpfeln und einigen Birnbäumen (feines Obst) an der Platter- und Marstraße öffentlich gegen Baarzahlung versteigern. Sammelplatz der Steigerer am alten Friedhof.

76. **Ferd. Marx**, Auctionator u. Taxator.

Wegen vollständiger Aufgabe

verkaufe ich den Bestand meines Lagers von

**Herren-Kragen,
Damen-Kragen,
Kinder-Kragen,
Manschetten**

zu sehr billigen Preisen.

W. Thomas,
11 Webergasse 11.

127

Binger Wein-Stube, Meßberggasse 9.
1885^{er} Ingelheimer Früh-Burgunder
(selbstgekeltert). 7814

Möbel-Verkauf

Radon 24 Kengasse 24

(im Gasthaus „zum Einhorn“).

Es sind zum Verkauf ausgestellt: 3 Salon-Garnituren mit Plüsch- und Fantasie-Bezug, 1 Chaise-longue, 1 Divan, einzelne Sopha's, 4 vollst. französ. Betten, Waschkommoden, Nachtschränke, nußbaumene und tannene Kleiderschränke, polirte Tische, Stühle, Spiegel etc. etc.

Billigste Gelegenheit
für Braut-Ausstattungen.

7775

Jos. Bindhardt.

Zur gef. Beachtung.

Von einer Kleiderfabrik in Liquidation wurden mir zum Verfaufe übertragen und werden zu nachstehend außerordentlich billigen Preisen abgegeben:

1 Dhd. Herbst-Heberzieher à Mt. 12, $1\frac{1}{2}$ Dhd. halbschwere Säcke à Mt. 8, 2 Dhd. Jaquets (Tailles-Jaquet) à Mt. 7.50, $1\frac{1}{2}$ Dhd. do. für Knaben à Mt. 6, $1\frac{1}{2}$ Dhd. Winter-Säcke à Mt. 7, $\frac{1}{2}$ Dhd. do. für Knaben à Mt. 6, 1 Dhd. Schützen-Joppen à Mt. 7, $1\frac{1}{2}$ Dhd. Hosen à Mt. 6.

Georg Reinemer, Auctionator,
22 Michelsberg 22.

224

Wiesbadener Fecht-Club.

Am heute Samstag den 19. September Abends
um 8 Uhr ab im „Römer-Saal“ stattfindenden

Commer

erlauben wir uns, unsere sämtlichen Mitglieder und Freunde
hierzu ergebenst einzuladen. Einer zahlreichen Theilnahme sieht
Der Vorstand. 163

Techniker-Verein Wiesbaden.

Morgen Sonntag in Gemeinschaft mit dem Techniker-
Verein Frankfurt a. M.: **Excursion nach Amöneburg.**
Abfahrt 10³⁰ mit der Taunusbahn. Gäste willkommen. 7851

Wiesbadener Musik- & Gesangsverein.

Sonntag den 20. September c., von Nachmittags
3 Uhr an, wird unser Verein in Verbindung mit dem ver-
einigten Verschönerungs-Verein auf dem **Wartthurn-
terrain**, jedoch nur bei günstigem Wetter, das am 6. d. M.
ernannte **Volksspektakel** feiern, zu welchem wir unsere geehrten
activen und activen Mitglieder nebst Familien-
angehörigen freundlichst einladen. Der Vorstand. 265

Zur gef. Beachtung!

Meinen Freunden und Gönnern theile
ergebenst mit, daß ich das von meinem
sel. Gatten geführte Geschäft in un-
veränderter Weise nach wie vor unter
tüchtiger Leitung weiterführen werde.

Wiesbaden, 6. September 1885.

Hochachtungsvoll

Frau **H. Kimbel**, Langgasse 19,
Atelier für künstliche Zähne. 6020

Verlegte **Baubureau und Wohnung** nach der

Victoriastraße 9.

Chr. Dähne, Architect.

Karl Wickel,

7783

Buchhandlung, Louisestraße 20, Ecke der Bahnhofstr.

Journal-Zirkel.

Prospekte gratis!

Wirthschafts-Uebernahme.

Einem geehrten Publikum, sowie Freunden und Bekannten
theile hierdurch mit, daß ich die Wirthschaft

„Zur Stadt Coblenz“, Mühlgasse 7,

übernommen habe. Für ausgezeichnetes Lagerbier und
gute Restauration wird Sorge getragen.

Hochachtungsvoll

Wilhelm Riess.

1. Rangloge No. 7 (Bordplatz) ist abzugeben
Theaterplatz 1. 7808

Meinen verehrten Freunden und Gönnern bringe ich
hiermit zur Nachricht, daß ich an hiesigem Orte eine
Maschinen-Strickerei auf eigene Rechnung eröffnet
habe. Indem ich für nur gute und billige Bedienung
garantire, halte ich mich bestens empfohlen.

Mit aller Hochachtung zeichnet

Dina Heck,

7280

Dranienstraße 15, Hinterhaus 1 Stiege.

Günstige Gelegenheit

bietet sich für Jeden, gute und billige

17324

Schuhwaaren

zu und unter Selbstkostenpreisen einzukaufen in dem
Ausverkauf wegen Geschäfts-Verlegung von

Joseph Fiedler, Schwalbacher-
straße 13.

Deutscher Hof.

Ich erlaube mir hierdurch bekannt zu geben, daß
ich außer dem **Frankfurter Henrichs-Bier**
den **Alleinverkauf der Export-Biere** der
Action-Brauerei Zindorf bei Nürnberg
übernommen habe und findet der Verzapsf der Probe-
sendung heute Samstag statt.

Bei dieser Gelegenheit empfehle **Feldhühner mit**
Sauerkraut, Hasen-Ragout &c.

W. Bürstlein,

7771

zum „Deutschen Hof“.

Restaurant Poths.

Heute Abend:

7865

Has im Topf.

Hotel Trinthammer.

7776

Heute Abend: **Has im Topf.**

„Zum Johannisberg“,

5 Langgasse 5.

7787

Heute: **Kalbskopf à la tortue.**

Neugasse No. 15. **„Zum Mohren“,** Neugasse
No. 15.

Heute Abend von 6 Uhr an in und außer dem Hause:

Vorzügliche Spansau.

7801

Schlachthaus-Restauration.

Heute Samstag und morgen Sonntag:

7888

Spansau.

Zum Landsberg,

Bäfnergasse 6. 7802

Süßer Apfelwein.

In süßer Apfelmöst

(garantirt rein) 18 Pfg. per Flasche 18 Pfg. zu haben
1 Schwalbacherstraße 1 im Eckladen. 7798

Gasthaus zur „Neuen Post“,

Bahnhofstraße 11.



Heute Abend: Metzelsuppe.

Von Morgens 9 Uhr an: Quellsfleisch,
Schweinepfarrer, Bratwurst und Sauer-
kraut. 7813

Gasthaus „Zur weissen Taube“.



Heute Abend: 7857

Metzelsuppe.

Kirchweihfest zu Schierstein.

Sonntag den 20. und Montag den 21. September
findet im Gasthaus „Zum deutschen Kaiser“

grosse Tanzmusik

statt Gleichzeitig sei bemerkt, daß ich anschließend an meinen
neuen Saal eine große Veranda erbaut habe, welche bei
günstiger Witterung das Sitzen im Freien gestattet und eine
schöne Aussicht gewährt.

Schierstein, den 17. September 1885.

7743

Chr. Schmidt.

Brauerei Ebenau in Schierstein

empfiehlt während der Kirchweihstage (am 20., 21. und
27. September) ein vorzügliches Glas Lagerbier, reine
Weine, frische Hausmacher Wurst, Braten, Enten,
Gänse, Hasz etc. 7797

Nicht zu übersehen!

Schamberger's Pracht- und Riesen-Caroussel,
welches mit den neuesten und schönsten Decorationen, sowie
Hirschen, Pferden, Kanape's etc. ausgeschmückt ist. Zu
zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

J. Chamberger, Pracht- u. Riesen-Caroussel-Besitzer.

Das Caroussel befindet sich während der Kirchweihstage
in Schierstein (am Rhein). 7744

Rambacher Nachkirchweih.

Morgen Sonntag den 20. September findet unser
Nachkirchweih-Fest statt, wozu freundlichst einladet
7805 W. Mayer, „Zum Rebenstock“.

10 Stück Niederländischen Anis-Zwieback
20 Pfennig zu haben bei August Boss,
7780 Feinbäcker — Bahnhofstraße 14.

Frankfurter Würstchen

per Stück 15 Pfg., sowie Rostbraten und Lenden im
Auschnitt bei Fr. Malkomesius, Neugasse 8. 7806

S. W. 1000 bittet wegen bisheriger Verhinderung um
o chmalige baldige Nachricht postlagernd. 7875

Frankf. Würstchen, Kieler Bückinge

heute frisch
eingetroffen. P. Freiher, Rheinstr. 55,
Eck der Karlstr. 7781

Zeitung. Jemand, nahe der Schwalbacher-
oder Bleichstraße, wünscht eine
Berliner Zeitung oder das „Frankfurter Journal“
Vormittags 2 Stunden mitzulesen. Näheres Expedition. 7750

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen und
schön besorgt Ellenbogengasse 8 bei Hollingshaus. 7804

Ein gebrauchtes, reinliches Bett ist billig zu verkaufen.
Näheres Röderstraße 23, Frontspitze. 7778

Zwei einthürige Kleiderschränke sind sehr billig zu ver-
kaufen Friedrichstraße 36 7840



Zu verkaufen.

Ein ganz neues, massiv gebautes Obsthäus ist Familien-
verhältnisse halber sofort zu verkaufen. Näh. Exped. 7811



Ein guter, wachsamer Hoshund abzugeben
Michelsberg 7 im Spiegelgeschäft. 7870

Marktberichte.

Mainz, 18. September. (Fruchtmarkt.) Auf heutigem Marke
ist für Brodfrüchte wiederum keine Aenderung in der Tendenz eingetreten.
Das dringende Angebot von Waare, dem nur ein schwacher Bedarf gegen-
über steht, läßt keine Besserung zu und so bleiben wie seit der Preis
zu Gunsten der Käufer. Zu notiren ist: 100 Kilo hiesiger Weizen 16 Mk.
50 Pf. bis 17 Mk., 100 Kilo hiesiges Korn 14 Mk. 25 Pf. bis 14 Mk.
75 Pf., 100 Kilo hiesige Gerste 15 Mk. bis 15 Mk. 75 Pf., russisches Korn
14 Mk. 50 Pf., russischer Weizen 17 Mk. bis 18 Mk., amerik. Winter-
weizen 18 Mk. 50 Pf., nordd. Weizen 16 Mk. 75 Pf. bis 17 Mk.

Tages-Kalender.

Samstag den 19. September.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8—12 Uhr: Gewerbliche
Fachschule; Nachmittags von 2—5 Uhr: Wochen-Zeichenschule.

Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Bücherausgabe und gefellige Zusammen-
kunft im Vereinslokal.

Männer-Turnverein. Abends 9 Uhr: Bücher-Ausgabe.

Fecht-Club. Um 8 Uhr: Commers im „Römer-Saal“.

Männergesangsverein „Alte Union“. Abends 9 Uhr: Probe.

Männer-Quartett „Silaria“. Abends 9 Uhr: Probe.

Gesangsverein „Liederkrantz“. Abends 9 Uhr: Probe.

Gesängerkunst-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokal.

Königliche Schauspiele.

Samstag, 19. September. 168. Vorstellung.

Die große Glocke.

Lustspiel in 4 Akten von Oscar Blumenthal.

In Scene gesetzt von C. Schultes.

Personen:

Baronin Erna von Solden	Herr Buge.
Consul Eduard Gundermann	Herr Grobeder.
Constance, seine Gattin	Herr Wolff.
Ellen, ihre Tochter	Herr Lipski.
Ottile, ihre Stieftochter	Herr v. Kola.
Martin Murner, Zeichner	Herr Rösch.
Theobald Vogt,	Herr Wed.
Eberhard Wülfried,	Herr Neumann.
Mathilde, Eberhard's Mutter	Frau Rathmann.
Sanitätsrath Dr. Huschke	Herr Bethge.
Professor Ludovici	Herr Rudolph.
Edgar Wollenburg, Tenor	Herr Heuble.
Lisbeth	Herr Trubold.
Anna	Herr Dempel.
Ein Diener	Herr Bräning.

Anfang 6 1/2, Ende nach 9 Uhr.

Sonntag, 20. September: Lohengrin.

Locales und Provinzielles.

* (Hoher Besuch.) Se. Durchlaucht Prinz Wilhelm von
Sachsen ist vorgestern Nachmittag zu längerem Aufenthalt hier eingetroffen
und hat im „Rassauer Hof“ Wohnung genommen.

(Öffentliche Sitzung der 11. Strafkammer des kgl. Landgerichts vom 18. September.) Vorsitzender: Herr Landgerichts-Director Köppen. Beamter der Königl. Staatsanwaltschaft: Herr Staatsanwalt Müller. — Zunächst wurden etliche 50 junge Leute vor Gericht und auswärts, welche sich der Wehrpflicht durch unerlaubte Auswanderung entzogen haben, Jeder zu einer Geldstrafe von 200 Mk. eventuell zu einem Tage Gefängnis verurtheilt. Zugleich wurde beschloffen, deren eventuelles Vermögen bis zur Höhe von 300 Mk. zu beschlagnahmen. — Unter Ausschluss der Öffentlichkeit wurde Johann Weidert gegen 1) den Knecht Johann Wilhelm D. zu Grebenroth, geboren am 14. August 1866 zu Gegenroth, evangelisch, ohne Vermögen, noch nicht bestraft; 2) die Magdalene W. zu Grebenroth, geboren am 18. December 1870, ohne Vermögen, noch nicht bestraft, welche vornehmlich verdächtig erscheinen, 1) Johann D., daß er am 25. Mai d. J. in dem Walde zu Grebenroth mit der Margarethe Klärner, einer Person unter 14 Jahren, unzüchtige Handlungen vorgenommen habe; 2) die Magdalene W., daß sie an dem nämlichen Tage und an gleichem Orte die Bornehme des unter 1) genannten Verbrechens durch die That unterstützt habe geleistet habe. Durch die Verhandlung wurde die Schuld beider Angeklagten erwiesen und D. zu einer Gefängnisstrafe von sechs Monaten verurtheilt, die mitangeklagte W. dagegen von der wider sie erhobenen Anklage freigesprochen, weil das Gericht sich nicht überzeugen konnte, daß die Beschuldigte die zur Erkenntnis der Strafbarkeit ihrer Handlung erforderliche Einsicht besessen habe. Nachdem der Vater der D., der den ganzen Tag über vom Hause entfernt ist, sich außer Stande erklärte die Aufsicht über seine Tochter zu führen, beschloß der Gerichtshof, daß das Mädchen in einer Besserungs-Anstalt untergebracht werden. — Auf die Berufung des gelernten Maurers und jetzigen Tagelöhners Philipp Daniel G. zu Gsch., der wegen öffentlicher Beleidigung des hiesigen Nachtwächters und des Gensdarmen zu 4 Wochen Gefängnis verurtheilt worden ist, setzte die Berufungsinstanz die Strafe auf 1 Woche Gefängnis herab. — Die Verhandlung gegen einen gewissen S. von Weienheim a. Rh., welcher beschuldigt ist, einen Eisenbahntransport gestört zu haben, mußte wegen Erkrankung eines Zeugen bis auf Weiteres vertagt werden. — Wegen schweren Diebstahls bzw. Hehlerei angeklagt 1) die Tagelöhnerin Margarethe K., ledig, Mutter zweier Kinder, 2) deren Mutter, Ehefrau des Balthasar K., Dorothea, geborene K., Beide in Nauenthal wohnhaft. Es handelt sich um einen größeren Diebstahl zum Nachtheile des Peter Oppermann in Nauenthal. Auf Antrag der Angeklagten wurde befohlen Vorladung eines Entlastungszeugen, des Jacob Haas in Nauenthal, die Verhandlung bis zum nächsten Montag ausgesetzt.

(Militärisches.) Heute Abend gegen 1/11 Uhr feiert das hiesige Bataillon des Hess. Füsilier-Regiments No. 80 aus den Manövern in eine Garnison zurück. Die Rückkunft erfolgt mittelst Extrazuges der Lokalbahn.

(Der Techniker-Verein) unternimmt morgen in Gemeinschaft mit dem Nachbarteilverein Frankfurt eine Excursion nach Amöneburg zur Besichtigung der Cementfabrik der Herren Dickerhoff & Söhne. Hierauf findet gemeinschaftlicher Frühstich in Biebrich statt, während der Nachmittags die Teilnehmer der Excursion in Wiesbaden verammeln wird.

(Gedenktafel für Franz Abt.) Der Bund „Altschlaraffen“ hat auf Veranlassung der Zweig-Vereinigung „Wiesbaden“, beschloffen, zu Ehren seines dahingegangenen Mitgliedes Franz Abt, eine Gedenktafel an dessen Sterbehause anzubringen. Dieselbe soll in Bronze gegossen ausgeführt werden — Größe ungefähr 1,00 zu 0,75 — und das Relief des verstorbenen Meisters (siehe Photographien bei Kauer & Schröder in Wiesbaden zu haben) nebst einer kurzen Inschrift enthalten. Der Bund ersucht an jene Herren Bildhauer, welche auf die Ausführung dieser Tafel reflectiren, die Einladung, Skizzen dazu bis zum 15. October c. an den Königl. Schauspieler Paul Neumann, Wiesbaden, Plattenstraße 1b, 2 Treppen, einzusenden. Derselbe ist auch gern bereit, jede darauf bezügliche Auskunft zu ertheilen.

(Ständchen.) Seitern Morgen wurden die Bewohner der oberen Marktstraße auf's Angenehmste durch schönen Männergesang aus dem Schlafe geweckt. Wie man erfährt, brachten mehrere Herren des hiesigen Chors unter Leitung des Herrn Hofopernsängers Philipp der wohnenden Frau de Weerth anlässlich ihres Geburtstages ein Morgenständchen dar.

(Müdesheim.) Das Niederwalb-Denkmal und dessen nähere Umgebung soll, wie Berliner Blätter mittheilen, durch Mannschaften der Kaiser-Garde-Compagnie in Berlin bewacht werden. Bei der Auswahl sollten indeß, der ausdrücklichen kaiserlichen Bestimmung gemäß, kein Zwang ausgeübt, vielmehr anheimgegeben werden, die Mannschaften möglichst zur freiwilligen Uebernahme jenes Dienstes zu veranlassen. Das Commando über die abcommanbirten Leute soll ein Halbinvalide-Offizier übernehmen, der seinen Wohnsitz vorrücksichtlich in Müdesheim nehmen wird.

Kunst und Wissenschaft.

(Die Ausstellung der Gedenktafel), welche mit der bereits nach Schloss Hohenburg abgegangenen Adresse die Zeitgabe der vereinigten Wiesener und Badenser hier im Lande bildet, erfreut sich (im Parterre des Hauses Wilhelmstraße 88) eines zahlreichen Besuches. Eine Besichtigung lohnt den Kenner, daß das Kunstwerk verdient, vom künstlerischen Standpunkte aus eingehender besprochen zu werden. Das innere Tableau von Herrn Joh. F. G. Mehlner, Kunstmalers in Frankfurt a. M., welcher durch langjährige Studien in süddeutschen Klöstern für eine Kapazität in der Herstellung von im mittelalterlichen Style gehaltenen Miniaturen gilt, in Miniatur-Malerei auf die größte zu erlangende Pergamentplatte ausgeführt. Es enthält im Mittelraum die Widmung „Für

Vermählungs-Feier etc.“ mit dem durch Herrn Cur-Director Henl, welcher zugleich der Verfasser der oben erwähnten Adresse ist, gedichteten Sinnpruch. Um diesen Centralpunkt gruppiren sich oben rechts und links die Ansichten der Schlösser Biebrich und Karlsruhe, als Geburtsstätten des hohen Paares, unten rechts und links sind Schloss Weilburg und die Reste der Burg Jähningen als Stammburgen der Prinzessin Silda von Nassau und des Großherzogs Friedrich Wilhelm von Baden, von Blumen- und Nebengirlanden düftig umgeben, angebracht. Der übrige Raum des diplomatisch wirkenden Bildes ist mit einem theilweise auf Gold-Arabesken-Untergrund in wundervoll zarter Farbensättigung hergestellten, die einzelnen Theile des Tableaus ideal verbindenden stilisirten Blätter-, Blüthen- und Rankenwerk ausgefüllt. An zu oft angewandte Knall-Effekte in der modernen Malerei gewöhnt, können sich bei dieser Art der Ausführung (Miniatur-Malerei auf Pergament) dem Laien der wahre Werth und die Schönheit des Bildes nur erschließen, wenn er dasselbe aus nächster Nähe oder bei entfernterem Standpunkte durch das Glas in Augenschein nimmt. Der das Tableau umschließende, reich ornamentirte heraldische Renaissance-Rahmen ist als eine kunstgewerbliche Arbeit ersten Ranges zu würdigen und macht dem Verfertiger, Herrn Gustav Colette, Modeller und Vergolder in Wiesbaden, von dem auch der Entwurf stammt, alle Ehre. In ihren 2,30 Meter Länge und 1,80 Meter Höhe betragenden Maßdimensionen, mit den in der Mitte oben als Bekrönung angebrachten prächtigen vereinigten nassauischen und badischen Hauswappen, den seitlich ausladenden, Blumen und Früchte spendenden Füllhörnern, worunter die Fahnen des Hauses Nassau-Oranien und Baden in Schildform angebracht sind, den am unteren Theile rechts und links in reicher Cartouche-Fassung befindlichen Monogramme H (Silda) und W (Wilhelm), in der Mitte die Jahreszahl 1886, verbunden mit zwei fiktiven Friedenspalmen, — macht die ganze Umrahmung einen imposanten Eindruck. Derselbe wird noch gehoben durch die in achter Vergoldung, Verfilberung und Metallluster (verschiedenfarbige Bronzierung), matt und in Glanz, entschieden glückliche Art der äußeren Decorirung des Rahmens. Wie wir hören, ist der Kostenbetrag für das Kunstwerk durch kleine und kleinste Beiträge aus dem Lande aufgebracht worden und hat sich für die Organisation des Ganzen neben vielen anderen Personen im Lande das dem hiesigen Haupt-Comité abgezwungene „ausführende Comité“, die Herren Offiziere a. D. F. von Marillac, C. Weiss und F. von Hausen, vorzugsweise durch die von Liebe zur guten Sache getragene große Mithewaltung um das Zustandekommen derselben sehr verdient gemacht. Das Kunstwerk dürfte vor Abgang zur Ausstellung der Vermählungsgaben nach Karlsruhe noch über Sonntag ausgestellt bleiben. Es möge daher Niemand, der Interesse an der Kunst und dem Kunsthandwerk hat, versäumen, eine künstlerische Arbeit zu besichtigen, welche so schön und sinnreich auch die durch die Vermählung der erlauchten Sprossen aus dem Hause Nassau und Baden jetzt zu erhoffenden „glücklicheren Verhältnisse“, die Familien-Allianz der alten Fürstengeschlechter Nassau-Baden-Hohenzollern, anzudeuten scheint.

Aus dem Reiche.

(Der Kaiser), welcher sich gestern von Karlsruhe zu den Truppenübungen nach Würtemberg begeben hat, inspicirte in der badischen Hauptstadt auch das freiwillige Krankenträger-Corps und äußerte dabei den Wunsch, daß das Corps noch lange Jahre nicht genöthigt sein möge, die gewonnenen Kenntnisse im Kriege zu bewahren.

(Die Manöver in Baden) haben ihr Ende erreicht, die Truppen kehrten in ihre Garnisonen zurück und umfangreiche Anordnungen und Gnadenbeweise sind bekannt gegeben worden. General von Obernitz, der Commandeur des 14. Armee-Corps, erhielt den „Schwarzen Adler-Orden“. Der Kaiser richtete ein ganz besonders herzliches Schreiben an den Großherzog und an den commandirenden General, in dem er dem Ersteren den Dank für den herzlichsten Empfang überall im Lande und seine Glückwünsche wegen der Vorzüglichkeit der Truppen und dem Letzteren seine volle Anerkennung aussprach, mit dem Befehl, dies allen Truppen bekannt zu geben.

(Die internationale Telegraphen-Conferenz) wurde am Donnerstag in Berlin geschlossen, nachdem Paris zum Sitz der nächsten Konferenz gewählt worden, wo dieselbe 1890, also 25 Jahre nach dem daselbst erfolgten Abschluß des ersten internationalen Telegraphen-Vertrags, zusammentritt. Staatssecretär Dr. v. Stephan warf in seiner Schlußrede einen Rückblick auf die Arbeiten der Conferenz und hob die große Reform des Tariffsystems hervor, durch welche ein wichtiger Fortschritt für die Vereinfachung und einheitliche Gestaltung der bisherigen zahlreichen Taren erzielt und gleichmäßige Grundlagen für die Tarife Gesamt-Europas herbeigeführt seien, die eine Ermäßigung der Taren zulassen; auch für das außereuropäische Telegraphensystem hätten die Concessionen mehrerer größerer Kabelgesellschaften Reductionen ermöglicht; aus den Berathungen dürfe man schließen, daß man sich da, wo Reductionen noch nicht möglich oder unzureichend wären, in zwei oder drei Jahren der allgemeinen Bewegung anschließen werde. Die nächste Conferenz, deren Sitz Paris ist, werde unter der geleiteten Leitung der französischen Administration gewiß das Werk vollenden. Mehrere Concessionen seien unter Bedingungen gemacht, doch sei bei allgemeinem herbortretendem bestem Willen und da der Termin des Inkrafttretens der Beschlüsse, der 1. Juli 1886, dazu Zeit gewähre, zu hoffen, daß auch nach dieser Richtung hin das Werk gänzlich vollendet werde. Redner gedankt Johann mit großer Anerkennung des lebhaften Eifers und der großen Beharrlichkeit, womit die Conferenz sich den angestrengten Arbeiten gewidmet habe, und dankt namentlich den Vorsitzenden der beiden Commissionen, Brunner von Battenwyl und Sate, sowie deren Referenten Fribourg und Delarge, ferner dem internationalen Bureau und dessen Director Gurdod und dem Secretariat. Wenn die Conferenz auf das Resultat ihrer Arbeiten und deren Consequenzen zurückblicke, so dürfe sie

befriedigt sein, daß soviel Anstrengungen zu so glücklichem Ende geführt hätten. Medner gedenkt endlich des herzlichen, fruchtbaren Zusammenarbeitens, des Ideenaustausches, der gegenseitigen persönlichen Annäherung, und schlief: „Die besten Wünsche der kaiserlichen Regierung begleiten Sie in Ihre Heimat; die kaiserliche Regierung wird glücklich sein, wenn Sie den in Deutschland und seiner Hauptstadt zugebrachten Tagen ein gutes Andenken bewahren.“

(Religiöse Versammlungen.) Nach einer Entscheidung des Straßensatzes des Kammergerichts sind religiöse Versammlungen zu denjenigen zu rechnen, worin öffentliche Angelegenheiten erörtert werden sollen, und es müssen derartige Versammlungen und Vereine polizeilich angemeldet werden, soweit sie keine Corporationsrechte besitzen.

Vermischtes.

— (Schloß Hohenburg), die Stätte, welche aus Anlaß der bevorstehenden Hochzeitsfeierlichkeiten so sehr in den Vordergrund des Interesses gerückt ist, stammt in seiner jetzigen Gestalt aus dem Beginn dieses Jahrhunderts. Früher hauste dort ein altes Rittergeschlecht, die Herren vom Hohenburg. Am Schlosse befindet sich auf hügeligem Terrain ein großer, offener Park mit wundervollem Baumbuche, ein paar kleine fischreiche Seen, Alles im Naturzustande ohne künstliche Anlagen. Mitten in diesem Parke an einem Punkte, der eine herrliche Aussicht in's Marthal bis zu den zackigen Gipfeln des Karwendel bietet, errichtete Herzog Adolph seiner Familie eine Ruhestätte. An einem Hügel hinan ist ein 154 Meter im Umfang zählender Platz, von einem eleganten, 10 Fuß hohen Eisengitter umgeben. An der Bodenbeschaffenheit wurde nichts geändert, kein Baum wurde beseitigt. Innerhalb des Gitters wie außerhalb stehen mächtige Eichen, Eschen, Buchen u. s. w. In der Mitte des oberen Endes dieses eingefriedigten Platzes steht ein einfaches Kreuz aus weißem Marmor, das sich prächtig aus den rechts und links befindlichen Bäumen und Gehäusen abhebt und zum freien, blauen Himmel emporragt. Unter diesem streute sich die nassauische Fürstengruft. Vor dem Kreuze befinden sich drei schmucklose Gräber, jedes mit schmaler Einfassung aus weißem Marmor und einer Tafel aus dem gleichen Stein mit einfacher Inschrift. Es sind die Gräber dreier Kinder des Herzogs Adolph. Fertig gestellt wurde diese Ruhestätte der nassauischen Fürstengruft im Jahre 1876; an Einfachheit und Erhabenheit hat sie kaum ihresgleichen.

— (Mainzer Humor.) General Salamanca, einer der spanischen Offiziere, welche ihre Orden zurückließen, erhielt dieser Tage einen Brief aus Mainz. Mehrere dortige junge Leute hatten sich nämlich den (allerdings etwas fragwürdigen) Spaß gemacht, ihm als Erlaß für jene Auszeichnung mit eingeschriebenem Brief einen Orden — aus Leder zu übersenden.

— (Ueber ein gemüthliches Duell) wird aus Königsberg wie folgt berichtet: „Eine eigenthümliche Lösung fand kürzlich ein zwischen zwei hiesigen Herren allen Ernstes beschlossenes Duell mit dreimaligem Ringelwechsel. Die Duellanten mit ihren Secundanten trafen pünktlich auf dem verabredeten Kampfplatze ein. Dort wurde der Vorschlag gemacht und auch acceptirt, vor dem Beginn des Duells noch einmal, wie schon so oft, mit einander einen kräftigen Trunk zu thun. Mittlerweile hatte man an einem Baume eine Scheibe angebracht, die einen Soldaten in Mannshöhe darstellte, und nach dieser, meinte der Beleidigte, wollen wir schießen. Der schlechteste Schütze soll als besiegt betrachtet werden und eine Geldstrafe bezahlen. So geschah es auch. Die schlechtesten Schüsse gab der Beleidigte ab; er zahlte frohen Muthes die verabredete Summe und blieb dann noch mehrere Stunden mit seinem Gegner zusammen.“

— (Ein entsetzlicher Vergiftungsfall) wird dem „Berl. Tagebl.“ aus New-York, 1. September, gemeldet. Die benachbarte Stadt Hoboken — so beginnt der Bericht — befindet sich seit gestern in einem Zustande hochgradiger Aufregung. Hoboken, das nur durch den North-River von New-York getrennt wird, ist eine sehr freundliche, ruhige Stadt, in der namentlich viele deutsche reiche Geschäftsleute ihre städtischen Privatwohnungen haben. Zu diesen gehört auch Herr Christian F. Holz, ein sehr reicher Wein-Importeur und Besitzer eines sehr renommierten Restaurants; sein Vermögen schätzt man wohl nicht mit Unrecht auf eine Million Dollar. Derselbe bewohnt im elegantesten Viertel Hoboken's ein ganz prächtiges, mit allem Luxus und Comfort eingerichtetes Haus, und darin lebte er mit seiner Frau und seinen Kindern, drei Mädchen von 19, 16 und 12 Jahren und einem Knaben von 6 Jahren, glücklich und herrlich und in Freuden. Zu Anfang der heißen Saison ging die ganze Familie auf die waldigen und kühlen Höhen der Statikills (ein prächtiger hoher Bergzug am Hudson, die beliebteste Sommerfrische der New-Yorker), und Ende vergangener Woche kehrten sie wieder in ihr behagliches Heim in Hoboken zurück. Während des Aufenthaltes in den Bergen hatte die älteste 19jährige Tochter Gretchen, ein reizendes, bildschönes und dabei sehr geistreiches Mädchen, einen jungen deutschen Arzt, Dr. August Böwenthal, der sich seit einiger Zeit in Hoboken niedergelassen hatte, näher kennen gelernt; sie verliebte sich in den romantischen Bergen, und vor einigen Tagen wurde im elterlichen Hause mit großem Pompe die Verlobung gefeiert. Am Samstag und Sonntag fühlten sich Gretchen und ihre jüngere Schwester Ella, 16 Jahre alt, nicht wohl, sie litten etwas am Sumpffieber (Malaria), und der Bräutigam Gretchen's verließ am Sonntag Abend ein Rezept, 44 Gran Chinin für vier Pulver. Er ging dann selbst in die in der Nähe gelegene Apotheke des Herrn C. Am Ende, der selbst anwesend war und persönlich die Pulver machte. Der Doctor plauderte noch eine Weile mit dem ihm befreundeten Apotheker und ging dann nach dem Holz'schen Hause zurück, wo er persönlich unter Lachen und Scherzen den beiden Mädchen die Pulver eingab und sich dann bald darauf mit Rufen und herzlichem „Gute Nacht“ entfernte. Das war etwa 11 Uhr; kurz nach 1 Uhr wurde Gretchen durch das furchtbar schwere

Nikmen ihrer Schwester geweckt, sie alarmirte die Familie, und da es unmöglich war, das arme stöhnende Kind, das in einem Zustand absoluter Betäubung dalag, zu wecken, wurde schleunigst zu Dr. Böwenthal geholt, der denn auch auf den ersten Blick sah, daß die Lage eine sehr kritische war; sofort wurden mehrere in der Nähe wohnende Aerzte alarmirt und ein anderer Arzt telegraphisch von Hoboken herübergerufen, und es konstatirte eine Morphinvergiftung. Da während dieser Zeit Gretchen noch keine beunruhigenden Symptome gezeigt hatte, dachte man im Augenblick nicht an die Chininpulver; eine Stunde später jedoch eilte Dr. Böwenthal zum Apotheker und brachte denselben in das Krankenzimmer, in welchem außer den verzweifeltsten Familiengliedern ungefähr ein halbes Duzend Aerzte versammelt waren. „Was sind dies für Pulver?“ fragte ihn einer der Aerzte. „Alles Anschein nach Chininpulver,“ erwiderte der Apotheker. „Probiren Sie dieselben.“ Herr Am Ende nahm mit dem nassen Zeigefinger eine Probe in den Mund; im selben Augenblick jedoch wurde er alsbald von allen Gliedern zitternd rief er aus: „Gerechter Himmel! Ich habe einen entsetzlichen Fritzhum gemacht, das ist Morphin!“ Er brach zusammen, und mit schlotternen Knien und leichenblau gefärbter Haut glückliche zum Hause hinaus. Während dessen war Gretchen noch immer bei der kranken Schwester thätig gewesen, aber als sie aus dem Munde des Apothekers die Schreckensnachricht hörte, daß auch sie eine starke Dosis Gift genommen, brach die Krisis auch bei ihr herein und die Aerzte hatten somit jetzt zwei Patienten, denen sie sich jetzt, da sie die entsetzliche Lage in ihrem ganzen Umfange kannten, mit erneuter Anstrengung zuwandten; zehn Aerzte bemühten sich die ganze Nacht hindurch mit allen ihnen zu Gebote stehenden Mitteln, Anwendung einer elektrischen Batterie, Einprägung von Coffein u. s. w. dem Tode seine Opfer, zwei blühende jugendliche Mädchengestalten, die Eine seit wenigen Tagen glücklich Braut, zu entreißen; aber Alles war vergeblich. Gretchen starb bereits gestern Morgen um 8 Uhr und Ella, die man gestern Abend nach mühsamen Anstrengungen wieder zum Bewußtsein gebracht hatte und die man retten zu können glaubte, erlag ebenfalls heute Morgen um 4 Uhr dem tödtlichen Gifte. Die Aufregung war gestern in Hoboken eine ganz intensive, und zwar wurde dieselbe noch um so größer, als im Laufe des gestrigen Tages bekannt wurde, daß der unglückliche Apotheker Gift genommen und ebenfalls im Sterben liege! Wie der Unglückliche die verhängnißvolle Verwechslung machen konnte, ist bis jetzt noch unbenutzt, da Herr Am Ende als ein ganz ausgezeichnete Apotheker und Chemiker bekannt ist und gerade wegen seiner peinlichen Gewissenhaftigkeit sich in Jahren das größte Vertrauen seiner Mitbürger erworben hat.

— (Von einem Enkel des Turnvaters Jahn) schreibt der „Milwaucker Herald“: „Herr Friedrich Ludwig Jahn, ein Jüngling des hiesigen Turnlehrer-Seminars und Enkel des Turnvaters Jahn, schwamm in Roby's Schwimm-Anstalt drei Stunden und sieben Minuten lang. Hier scheint der Apfel nicht weit vom Stamme gefallen zu sein.“

* **Ueberseeischer Post- und Passagier-Verkehr** für die Zeit vom 21. bis incl. 27. Sept. (Mittheilung von Braß & Köhnen in Berlin W., Friedrichstraße 78.) Montag den 21. Sept.: „Silesia“, Hamburg-Westindien; „Ville de Bordeaux“, St. Nazaire-Mexico. Dienstag den 22. Sept.: „City of Richmond“, Liverpool-New-York; „Quetta“, London-Batavia-Queensland. Mittwoch den 23. Sept.: „Elbe“, Bremen-New-York; „Gough“, Liverpool-Philadelphia; „Guido“, Liverpool-Havana; „Weinhold“, Hamburg-New-York; „Sinthia“, Liverpool-Boston; „Caledonia“, Marilla-St. Maurice-La Réunion-Australien-Rouméa; „Egypt“, Liverpool-New-York. Donnerstag den 24. Sept.: „Leipzig“, Bremen-Montevideo-Buenos Ayres; „Germania“, Liverpool-New-York; „Don“, Southampton-Batavia-La Plata; „Mondego“, Southampton-Westindien-Mexico; „Rhenania“, Hamburg-Westindien; „Devonia“, Glasgow-New-York; „Volundia“, Liverpool-Quebec-Montreal; „Mississippi“, Liverpool-Quebec; „Tatar“, Southampton-Cap Colonie. Freitag den 25. Sept.: „Baltimore“, Bremen-Batavia; „State of Georgia“, Glasgow-New-York. Samstag den 26. Sept.: „Rhynland“, Antwerpen-New-York; „Leerdam“, Rotterdam-New-York; „Gallia“, Liverpool-New-York; „St. Laurent“, Havre-New-York; „Venin“, West- und Südwestküste von Afrika; „Sordania“, Rotterdam-Batavia; „British Queen“, London-New-York. Sonntag den 27. Sept.: „Julia“, Bremen-New-York; „Lefing“, Hamburg-New-York; „Bei-ho“, Marseille-Colombo-Pondichery-Madras-Calcutta-Singapore-Manilla-Batavia-Saigon-Hongkong-Shanghai-Yokohama.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

Man sei stets vorsichtig, wenn sich durch Magenbrühe, Herzklopfen, Kopfschmerzen, Schwindelanfälle, Herzklopfen u. s. d. Verdaunung bemerklich macht, wobei als bestes Mittel, wie nachfolgender Bericht beweist, Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen an. Mensfeld's Reg.-Bez. Wiesbaden. Da ich seit drei Wochen Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen genommen habe und mich jetzt des besten Wohlbefindens erfreue, spreche ich Ihnen hiermit meinen besten Dank aus, denn ich litt schon im Herbst 1883 furchtbar an Magenkrämpfen, Verschleimung, Herzklopfen, Blähungen, Schwindel im Kopfe, und sogar bewußtlos war ich, so daß ich zu Bette ging und den Kopf niederlegte. Wegen der großen Bitterkeit der Schweizerpillen (erhältlich à Schachtel 1 Mk. in den Apotheken) danke vielmals und zeichne mit Hochachtung Karl Philipp Hohlweil, Kleinhandl. (M.-No. 9400.)

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Für die Herausgabe verantwortlich: Konis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)

Einladung zum Abonnement.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ — gegründet 1852 — umfaßt gegenwärtig einen Leserkreis von über

8000 Abonnenten

und darf sich somit nicht nur das älteste und eingebürgerteste, sondern auch das am meisten verbreitete Local-Blatt der Stadt Wiesbaden nennen.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ erscheint täglich mit Ausnahme des Montags und bringt, außer den Veröffentlichungen der hiesigen Bürgermeisterei, alle sonstigen amtlichen Bekanntmachungen, Marktberichte, Verlosungen, die tägliche Fremdenliste, Fremdenführer, Theaterzettel, Civilstands-Register, Eisenbahn- und Post-Tarife, Witterungsberichte, Geldcourse u. u.

Der redactionelle Theil des „Wiesbadener Tagblatt“ enthält stets die neuesten Berichte über locale Tages-Ereignisse, Referate über öffentliche Regierungs- und Gerichtsverhandlungen, über die Sitzungen der städtischen Körperschaften, das Vereinswesen u. u.; den Vorgängen auf den Gebieten der Kunst, Musik und Literatur widmet der redactionelle Theil des „Wiesbadener Tagblatt“ besondere Sorgfalt und gibt außerdem seinen Lesern ein übersichtliches Bild über die wichtigsten Ereignisse innerhalb des deutschen Reiches, namentlich auch ein kurzes Resumé der Verhandlungen des preussischen Landtages und des deutschen Reichstages.

In seinem Feuilleton bietet das „Wiesbadener Tagblatt“ seinem Leserkreise stets eine ansprechende Novelle, Klaudereien, Biographien, wissenschaftliche und gemeinnützige Aufsätze und Miscellen.

Der vierteljährliche Abonnements-Preis des „Wiesbadener Tagblatt“ beträgt hier in Wiesbaden Mark 1.50; Bringerlohn in's Haus 35 Pfennig.

Der Insertions-Preis beträgt für die einmal gespaltene Garmond-Zeile 15 Pfg.; Preis-Ermäßigung tritt ein bei:

3maliger Wiederholung derselben Anzeige in kurzen Zwischenräumen	10 %
4—6maliger	20 %
7maliger und öfterer	25 %

Reclamen werden mit 30 Pfennig für die einspaltige Petitzeile berechnet. — Einzelne Nummern und Belege 10 Pfennig. Letztere können nur geliefert werden, wenn bei Aufgabe des Inserats bestellt. — Beilage-Gebühr Mark 15 u. Postspesen pro Beilage. — Nachfrage-Gebühr 10 Pfennig. — Offerten-Gebühr 50 Pfennig.

Zur Veröffentlichung von

Anzeigen aller Art

ist daher das „Wiesbadener Tagblatt“ von allen in Wiesbaden und der Umgegend erscheinenden Local-Blättern das geeignetste und billigste und sichert durch seine starke Verbreitung in allen Schichten der Bevölkerung den besten Erfolg.

Bestellungen auf das mit dem 1. October 1885 beginnende neue Quartal beliebe man für

hier bei der Expedition, Langgasse 27,
auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern zu machen.

Außerdem haben wir an den größeren Nachbarorten Filial-Expeditionen errichtet und zwar in:

Biebrich-Mosbach	bei Theodor Roemer, Untergasse 7,
Bierstadt	Friedrich Bing,
Dohheim	Ortsdiener Becker,
Erbenheim	Ortsdiener Stahl,
Rambach	Frau Schlink Wwe., Haus No. 80,
Schierstein	Conrad Speth,
Sonnenberg	Christ. Wiesenborn;

helfst werden Bestellungen auf das „Wiesbadener Tagblatt“ zum Preise von Mark 1.93 pro Quartal incl. Bringerlohn, jederzeit entgegengenommen.

Die Angaben von Wohnungsveränderungen innerhalb der hies. Stadt bitten wir, um eine prompte Zustellung des Blattes ermöglichen zu können, bei der Expedition, Langgasse 27, — nicht bei den betreffenden Zustellungsboten — erfolgen zu lassen.

Die Redaction.

Der Trompeter von Säckingen,

Oper von V. E. Nessler.

Klavier-Auszüge und sämtliche im Druck erschienenen Arrangements für alle Instrumente, sowie für Gesang vorrätig bei

Gebrüder Wolff,

Musikalien- und Instrumenten-Handlung,
Wilhelmstrasse 30 („Park-Hotel“).

292

Ein nußbaumener Schreibtisch und 1 einthüriger Kleider-Schrank zu verkaufen Wellrigstrasse 16, 2. Stock.

7549

Wohnungs-Wechsel.

Meinen geehrten Kunden und werthen Nachbarschaft zur Nachricht, daß ich vom 15. September ab mein Geschäft von Adolfsstrasse nach

23 Dranienstraße 23

verlegt habe.

7532

V. Westenberger, Schneidermeister.

Wegen Aufgabe einer Pension sind verschiedene noch gut erhaltene Möbel zu verkaufen. Näh. Exped.

5893

Kirchgasse 40, **„Zum rothen Haus“**, Kirchgasse 40,
Deutsche Weinstube und Weinhandlung.
 Empfehle mein Lager in Rhein-, Mosel-, Ungar- und
 Bordeaux-Weinen, moussirenden Rheinweinen, sowie
 französischen Champagner in vorzüglichen Qualitäten.
 12311 C. Stahl.

Süßer Apfelwein.
Restaurant Rieser,
 6139 3 Geisbergstraße 3.

Mainzer Hof, Morikstraße 34.
 Von heute an: Süßer Apfelmost. 7567

Schul- Gasthaus zum Kronprinzen, Schul-
 gasse 4. Süßer Apfelwein jeden Tag frisch von der Kelter. 6425

Heinrich Hirsch, Bleichstraße No. 13,
 bringt seine reine Weine in empfehlende Erinnerung:
 Weißweine per Flasche excl. Glas von 55 Pf. bis 1,20 Mk.,
 Zingelheimer Rothwein, selbst gekeltert, per Flasche
 excl. Glas 1,20 Mk.
 NB. Bei Mehrabnahme Preisermäßigung. 16962

Goldene Medaille

The Continental
Bodega Company,
 Filiale: Frankfurt a. M.
 Span. und Portugiesische
Weine,
 als: Portwein, Sherry,
 Madeira, Malaga,
 Tarragona, Marsala,
 zu Originalpreisen.
 Niederlage für Wiesbaden
 und Umgegend bei Herrn
Georg Bücher, Ecke der
 Wilhelm- und Friedrichstrasse.
 WIEN 1883.
 43 (F. & 33/5.) The Continental Bodega Company.

Hofer's medicinischer „roth-goldener“
Malaga-Wein,
 chemisch untersucht und ärztlich empfohlen als bestes Stärkungs-
 mittel für Kinder, Frauen, Magenleidende und Recon-
 valescenten, auch köstlicher Dessertwein. Preis per
 1/2 Orig.-Flasche Mk. 2.20, per 1/3 Flasche Mk. 1.20. Depot in
 Wiesbaden nur allein in **Dr. Lade's Hofapotheke.** 227

Ärztlich empfohlenen Cognac,
 garantirt rein, in Flaschen zu 80 Pfg., 2 Mk. und 4 Mk.
 empfiehlt **Fr. Frick,**
 6786 Ecke der Rhein- und Dranienstraße.

In frischester Füllung 15235
 empfehle
sämmtliche natürliche Mineralwasser,
 sowie künstliches
 Selters-, Soda- und pyrophosphorsaures Eisenwasser.
 Drogen-Handlung und **H. J. Viehove,**
 Mineralwasser-Anstalt. Hoflieferant,
 Marktstraße 23.

Gegen
Hals- und Brust-Leiden
 sind die **Stollwerck'schen Honig-Bon-**
bons, Malz-Bonbons, Gummi-Bonbons à Packet
 20 Pfg., sowie **Stollwerck'sche Brust-Bonbons,**
 à Packet 50 Pfg., die empfehlenswertheiten
 Hausmittel.

Thee in sechs Sorten,
Chocolade } verschiedener Fabrikate
Cacao
 empfiehlt in bester Qualität billigt
Eduard Simon,
 6483 Ecke der Markt- und Grabenstraße.

Ia Qualität Rindfleisch	per Pfund	56 Pfg.
Ia Kalbfleisch	" "	50 "
Ausgelassenes Nierenfett	" "	48 "
Ausgelassenes Schmalz	" "	76 "
Ganzes	" "	66 "

6555 **J. A. Gilb,** Feldstraße 9.

Dörrfleisch per Pfund **60** Pfennig zu haben
 Morikstraße 3. 6500

Liebig's Fleisch-Extract,
Kemmerich's Fleisch-Extract,
 „ **Fleisch-Pepton,**
 „ **flüss. Fleisch-Extract,**
Cibil's flüss. Fleisch-Extract,
condens. Milch,
Nestlé's Kindermehl,
Corned Beef in 1- und 2-Pfund-Büchsen,
Ox tongue (Zunge),
 frische Sendungen, eingetroffen bei
F. Strasburger,
 6895 Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstrasse.

Honig, garantirt reiner, bei
J. Vieth, Mauergasse 19. 7133

Brabanter Tafel-Sardellen
 versende das 10 Pfd.-Faß franco Postnachnahme für 8 Mk.
L. Brotzen,
 46 (A. 29/9 ct.) **Greifswald a. d. Ostsee.**

Neue Salzgurken,
neue Essiggurken, sowie
 „ **Sardellen** und
 „ **Säringe**
 empfiehlt in vorzüglicher Qualität und sehr preiswürdig
Eduard Simon,
 6482 Ecke der Markt- & Grabenstraße.

85^{er} Neuer Salz-Säring 85^{er}
 versende in schönster Waare, das Postfaß mit Inhalt circa
50 Stück garantirt, franco für 3 Mk. Postnachnahme.
 45 (à 183/7 A.) **L. Brotzen, Greifswald a. d. Ostsee.**

Süßrahmbutter, vorzügliche, jeden Tag
 frisch, empfiehlt
J. Vieth, Mauergasse 19. 7135

Ausverkauf sämtlicher Spezeret-Waaren
 unter Einkaufspreis 15 Goldgasse 15. 7196
Kochbirnen per Kumpf 30 Pf. und **Süßäpfel** per Kumpf
 25 Pf. zu haben **Mehrgasse 13** im Bürstenladen. 7694

Kochbirnen, vorzüglich rothkochend, per Kpf.
 35 Pfg. **Geisbergstraße 26.** 7433

Essig,

den besten Vegetabilien hergestellt, vollständig fuselfrei, von Geschmack und sehr haltbar, empfehle ich den Liter 12, 18, 24 und 28 Pf. In Gebinden von 20 Liter an bedeutende Preisermäßigung.

C. Schmitt, Marktstraße 13.



Verzeichniss

der Wiesbadener Stadt-Kunden für Wm. Wecker, Wein-Essig-Fabrik, Heilbronn am Neckar.

- A. Ackermann.
- W. Braun.
- J. Dorn.
- Aug. Engel, Hoflieferant.
- C. Feuerstein Wwe.
- Bernh. Gerner.
- Aug. Gottlieb.
- J. Haas.
- L. Heinz. J. Hölzer.
- Gustav von Jan.
- W. Knapp.
- Jac. Kunz.
- Emil Lang.
- C. W. Leber.
- L. Lemp.
- M. Mais.

- J. Minor.
- A. Mummer.
- J. Nicolai.
- A. Paasch Wwe.
- Joh. Preisig.
- C. Reppert.
- E. Rudolph.
- Aug. Schmitt.
- C. Schmitt.
- L. Schuy.
- W. Schlepper.
- P. Schlink.
- J. Urban.
- C. Windisch.
- Chr. Winsiffer.
- C. Witzel.

1100

Natürlichen

Rheingauer Wein-Essig.

seit Jahren anerkannt das Vorzüglichste und Haltbarste dieser Branche, empfiehlt die Rheingauer Wein-Essig-Fabrik von Martin Prinz in Schierstein im Rheingau. Beste Preise, prompte Bedienung.

- Schöne Reineclauden z. vl. p. Hund. 15 Pf. Röderallee 28. 6510
- Ch- und Kochbirnen, Tafelobst per Kumpf 35 Pf., trübe Rüsse per Hundert 35 Pf. zu haben Hochstätte 23. 7698
- Viarrbirnen zu haben Bleichstraße 8 im Laden. 7379
- Viarrbirnen zu haben Hellmundstraße 35, Seitenb. 7378
- Rheinstraße 38 sind sehr gute Birnen, Apfel und Zwetschen zu verkaufen. 7153

Rescäpfel werden angekauft 1 Schwalbacherstraße 1, Eckladen. 6950

Kartoffeln,

Biscuit, Frührose, gelbe u. blaue Pfälzer, empfiehlt J. Vieth, Mauerqasse 19.

Fässer.

Frisch geleerte Weinfässer aller Gattungen, sowie 20 gute, frisch geleerte Stüdfässer zu verkaufen Selenenstraße 8, Stb. 7466

Mörser für Conditor zu kaufen gesucht Dogheimerstr. 27. 7503

PATENT.

Besorgung und Verwerthung. J. Brandt, Civil-Ingenieur, Berlin SW., Anhaltstrasse 6.

Etabliert seit 1873. 10

Anaetherin-Zahn- und Mundwasser

Von Dr. J. G. Popp

k. k. Hofrath in Wien, stülk Zahnärzter, gesundet kran- kes Zahndesoh, erhebt u. reinigt die Zähne, verhilft über Genuß, er- leichtert das Gähnen, heilt Kinder- Bewährte Gähnwasser gegen caröse Hühnchen u. Diphthe- ritide, unentbehrlich bei Gebrauch von Mineralwässern; in Flaschen zu 1, 2 u. 3 M. Erfolg garantirt bei genauer Beobachtung der Gebrauchs- anweisung. Vegetab. Zahnpulver, Pr. 1 M. Anaetherin-Zahnpaste, Pr. 40 Pf. Aromat. Zahnpaste, Pr. 40 Pf. Zahnpomade, Pr. 4 M. 60 Pf. Kränkersel so gegen Haut- krankheiten. Preis 60 Pf. Depot für

Wiesbaden: Dr. Lade's Hof-Apotheke, Schellen- berg's Apts-Apotheke, H. J. Viehoever, Hoff., W. Victor, St. Burgstr. 7. 263

Abonnements-Einladung

Berliner Gerichts-Zeitung.

4. Quartal 1885.

33. Jahrgang.

Man abonniert bei allen Post- Agenten Deutsch- lands, Oesterreichs, der Schweiz zc. für 2 Mark 50 Pf. für das Vierteljahr, in Berlin bei allen Zeitungs-Spedi- teuren für 2 Mark 40 Pf. viertel- jährlich, für 80 Pf. monatlich einschließl. des Bringerlohns.



Die „Berliner Gerichts-Zeitung“, in Berlin wie im ganzen übrigen Deutschland vorzugsweise in den gut situirten Kreisen der Beamten, Guts- besitzer, Kaufleute zc. verbreitet, ist bei ihrer sehr großen Auflage f. Inferate, deren Preis mit 35 Pf. für die 4-gespaltene Zeile sehr niedrig gestellt ist, von ganz be- deutender Wirk- samkeit.

Wer sein Recht nicht kennt, hat den Schaden zu tragen! Wer sich vor solchem Schaden an Ehre und Vermögen bewahren will, abonniere auf die „Berliner Gerichtszeitung“, die, von den hervorragenden Berliner Juristen redigirt, bei ihrem niedrigen Abonnementspreis, bei ihrem reichhaltigen belehrenden und unterhaltenden Inhalte in keinem deutschen Haushalte fehlen sollte. In volkstümlicher und pikanter Darstellungsweise berichtet das Blatt über alle interessanten Criminal- und Civilprozesse des In- und Auslandes, namentlich der Berliner Gerichtshöfe; unterzieht es die neuen Reichs- und Landesgesetze leicht faßlicher, eingehender Erörterung und erklärt es alle beachtenswerthen, neuesten Entscheidungen des Reichs- gerichts, Kammergerichts und Obergerichts, deren Kenntniß in den weitesten Kreisen, namentlich allen Fabrikanten, Kaufleuten, Haus- und Gutsbesitzern zc., selbstverständlich allen Juristen unentbehrlich ist. Diese Ausführlichkeit von Jedermann durchaus nöthiger, sehr leichter- ständlich dargestellter Belehrung in Verbindung mit dem reichhaltigen, allen Abonnenten in schwierigen Rechtsfragen kostenfreien Rath erteilenden Briefkasten, das anerkannt höchst gediegene Feuilleton, welches stets die neuesten, besten Romane, sowie belehrende und humoristische Artikel unserer ersten Schriftsteller enthält, führen der „Berliner Gerichts-Zeitung“ unaus- gelegt eine große Anzahl neuer Abonnenten zu, so daß sich dieselbe mit volstem Rechte zu den gelesensten, verbreitetsten Blättern Deutschlands rechnen darf. — Außer dem vorher Angeführten bringt die Zeitung den Lesern eine Fülle von Unterhaltung durch eine umfassende Chronik der Berliner Tages-Ereignisse, vermischte Nachrichten von nah und fern, unparteiische Kritiken über Berliner Kunst- und Theater-Novitäten, eine ganze eigenartige, höchst pikante politische Rundschau aus der Feder eines der beliebtesten Berliner Publizisten, welche die Leser über alle wichtigen politischen Ereignisse orientirt, endlich Reichstags- und Landtags- Berichte zc. zc. Allen neuen Abonnenten der „Berliner Gerichts-Zeitung“ wird auf Wunsch der Theil des ungemein interessanten Romans von Schmidt-Weissenfels, „Die Meineidigen“, welcher bis 1. October zum Abdruck gelangt ist, vollständig und ganz kostenfrei nach- geliefert.

Neue Deckbetten à 16 Mt., Kissen à 6 Mt. stets vor- rätzig bei H. Gassmann, Ellenbogengasse 6. Gute Federn werden auch pfundweise abgegeben. 6063

Prachtvolle Neuheiten

Vertreter der Firma G. E. Lehr Söhne, Frankfurt a. M.

für die Herbst-Saison, reichhaltigste Auswahl in
Sammet, Seide und Wollstoffen.
C. A. Otto, 9 Taunusstrasse 9. 3695**Lungen- und Halskranken,**

Schwindfüchtigen und Asthmal Leidenden zur Anzeige,

daß die Pflanze: „**Homeriana**“ für Deutschland allein ächt bei dem unterzeichneten, notariell bestellten General-Depositar
erhältlich ist. Prospective übersendet kostenfrei über diese Pflanze
13094

Ernst Weidemann, Liebenburg am Harz.

Mein Atelier

7552

für künstliche Zähne, Plombiren etc.

verlegte ich von Langgasse 50 nach

Kranzplatz 1 (nebenan).**H. Krane.**

Sprechstunden:

Vormittags von 8—12 und Nachmittags von 2—6 Uhr.

Saalbau Schwalbacher Hof,

Emserstraße 36.

Sonntag den 20. Septemberfindet zu der Eröffnungsfeier meines neu renovirten
Saales**Grosses Streich-Concert**mit darauffolgendem **Ball** statt, ausgeführt von
der **Schönen-Capelle** unter Leitung ihres Capellmeisters
Herrn **Hoffmann**.**Entrée** für Herren **50 Pf.**, Damen frei. — Anfang **4 Uhr**.Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein
7607**J. Zäuner.****Schiersteiner Kirchweih.****Sonntag den 20. und Montag den 21. September**
findet in meinem Saale**grosse Tanzmusik**

mit gutbesetztem Orchester statt.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein

A. Rössner,

Gastwirth „Zu den drei Kronen“.

NB. Für gute Speisen und Getränke ist bestens
Sorge getragen. **D. O.** 7611

Reiner 1884er.

Kirchweih zu Schierstein.

Ergebenst ladet ein

Ph. F. Georg,

Straßwirth,

Friedrichstraße 165.

Zur Kirchweih in Schiersteinempfehlte reingehaltene Weine per Schoppen von **24 Pf.**
an, sowie vorzügliche Speisen
7638**Albert Ermert.**

Reiner 1884er.

Moderne Decorationen.Als besondere Geschäfts-Specialität empfiehlt sich der Unter-
zeichnete im Anfertigen moderner Fenster-Decorationen,
sowohl nach eigenen Entwürfen als nach jeder beliebigen
Zeichnung.Musterarbeiten, sowie eigene Entwürfe sind bei der
Firma **Rheinlaender**, Wilhelmstraße („Hotel Datsch“), zur
Ansicht ausgestellt.**C. Reuter,**Tapezireur und Decorations-Lehrer,
Louisenplatz 7.

5145

Für Schuhmacher!Wegen Umzug Ausverkauf sämtlicher Leder- und Schuh-
macher-Artikel zu herabgesetzten Preisen.Achtungsvoll **P. H. Marx**, Neugasse 17.
NB. Mache besonders aufmerksam auf eine Parthie zurück-
gekehrter Schäften etc. 5527**!! Nur noch wenige Tage !!**

dauert der Ausverkauf meines 6970

Portefeuille- & Galanteriewaaren-Geschäftes.

Achtungsvollst

Kirchgasse 45. Moritz Mollier, Kirchgasse 45.**Kofferlager.** Reise-, Hand- und Holz-Koffer,
empfehlte zu billigen Preisen
6882**Wilh. Münz,**
30 Mehrgasse 30.**Wiener**

7509

Meerschaumwaaren in größter Auswahl zu
außergewöhnlich billigen Preisen empfiehlt unter
GarantieLanggasse 45. **A. F. Knefel,** Langgasse 45.**Flaschen-Papiere,**weiß per Ballen Mk. 14,—
farbig 16,—**weisses Einwickel-Papier**

per 100 Kilo Mk. 35,—

empfehlte
6377**C. Koch,** Hoflieferant,

Ecke der Kirchgasse und des Michelbergs.

Fenster-Gallerien und Halterin größter Auswahl zu den billigsten Preisen empfiehlt
P. Piroth,Vergolderei, Spiegel- u. Bilderrahmen-Geschäft,
6922 Marktstraße 13, 2 Stiegen.Billig zu verkaufen: 1 vollständiges Bett, 1 Küchen-
schrank, 1 Sopha, 1 einthür. Kleiderschrank, Alles neu.
7740 **J. Baumann,** Kirchgasse 22, Seitenbau.

Cäcilien-Verein.

Montag den 21. September Abends 8 1/2 Uhr:
Generalversammlung

Turnsaale der höheren Töcherschule.

Tagessordnung: 1) Rechnungsablage;
2) Wahl eines Dirigenten;
3) Neuwahl des Vorstandes.

Der Vorstand.

Rheinische Hypothekenbank in Mannheim.

Die Bank gewährt auf Immobilien Darlehen jeder Art bis
zu 60% der feldgerichtlichen Tage.

Sie beleihet auch Baupläze und schließt mit Rück-
sicht auf die darauf zu errichtenden Bauten Dar-
lehens-Verträge ab.

Sie gibt insbesondere **kündbare** Darlehen, welche in Raten
ausbezahlt werden, oder in ungetrennter Summe auf
bestimmte Verfallzeit oder mit einer Kündigungsfrist.

Sie gibt ferner **unkündbare** Darlehen, wobei der Tilgungs-
satz (Rückzahlung) durch Vereinbarung festgesetzt wird.

Die Darlehen werden stets in baar ausbezahlt.

Der Zinssatz beträgt vorläufig 4 1/2 Procent.

Die Bank beleihet auch Hypothekensforderungen. Sie erwirbt
Hinterlassenschafts- und besorgt commissiönsweise den Incasso.

Sie übernimmt Depositengelder.

Sie gibt auch ohne hypothekarische Sicherheit Dar-
lehen an Provinzen, Gemeinden, landwirthschaftliche Verbände,
Vereine und andere Corporationen.

Die Vertreter der Bank haben wir Herrn Rechtsanwalt

H. Leisler in Wiesbaden, Paulinenstraße No. 2, er-
nennt. Derselbe erteilt mündlich wie schriftlich jede Auskunft.

Die Direction.

Städtische Baugewerkschule

zu Idstein im Taunus.

1981

Heranbildung zu Baugewerksmeistern. Abgangsprüfung n.
Prüfungsordnung v. 6. Sept. 1882 v. e. Königl. Prüfungs-
commission. Vorcursus beg. 5. October, Wintersemester 2. No-
vember. Programm u. Auskunft kostenlos d. d. Direction.

Obstversteigerung.

Montag den 21. September Nachmittags 3 Uhr
Herr Philipp Hassler das Obst von 14 Aepfel-
und 4 Birnbäumen im District „Weinreb“ gegen Baar-
zahlung versteigern. Sammelplatz am „Bierstadter Felsen-
stein“.

7671

Oscar Gülcher

geprüfter Heilgehülfe

Taunusstrasse 51 WIESBADEN Taunusstrasse 51
empfiehlt sich

zur Ausführung von ärztlichen Verordnungen, Beistand
bei Operationen, sowie in allen chir. Vorkommnissen.

Specialität: Lähmungen-Operation und Massage.

Damenbedienung separat.

4379

Ankauf

von gebrauchten Kleidern, Weißzeug,
Betten, Möbel aller Art. Gold,
Silber, Uhren und Pfandscheine
werden zu den höchsten Preisen angekauft

W. Münz, Metzgergasse 30.

Herbststraße 16 sind 1stürige lackirte und weiße Kleider-
stühle billig zu verkaufen.

4905

Damen-Mäntel.

Gelegenheitskauf, 14 Tage lang,

zur **Räumung** meines grossen Lagers

zur Hälfte der früheren Preise.

Ein Posten der **schönsten**

Regenmäntel,

Jaquets,

Umhänge,

Wintermäntel

zum

halben

Preise.

Nur **neue Façons** und
gute Stoffe.

6161

E. Weissgerber,

5 grosse Burgstrasse 5

Neubau Jahreszeiten.

Damen-Costüme & Mäntel

werden aus nur guten Stoffen angefertigt und unmoderne
geändert von
J. Blohm, Kleidermacher,
6006 Geisbergstraße 14.

Großartig sortirtes Lager

in den neuesten Herren-Gravatten, aufstehende,
prima Oberhemden à Mt. 3.50 und Mt. 4.
Heinleinene Kragen u. Manschetten. Seidene
Herren-Cachenez. Solide Qualitäten. Sehr
billige Preise.

Simon Meyer,

236

17 Langgasse 17.

Nur ächte Hamburger Hosen, nur ächte.

Nur ächte Hamburger Hosen in weiß und grau,
Manchester-Hosen, Hosen für Schmiede u. Schlosser,
Militär- (Tuch- und Dress-)Hosen empfiehlt billig
6884 **Wilh. Münz, Metzgergasse 30.**



Ausverkauf



zurückgekehrter Korbwaren, sowie alle anderen Zug-
und praktischen Sachen werden zu äußerst billigen Preisen
verkauft.

7484

F. Schwarz, Korbfabrikant,
„Muckerhöhle“, Goldgasse 21.

Eine Chaise-longue und ein Halbbarock-Sopha
zu verkaufen Adlerstraße 23.

7422

Holzwaaren-Fabrik Wörth am Main. Caesar Fuchs & Cie. liefert

trockenes Sägemehl per 200 Centner à Mk. 92.—
trockenes Kiefern-Abfallholz per 200 Centner à Mk. 110.—
franco Station Wiesbaden. (Ma. 2072)

Koffer, als Hand-, Reise- und Holzkoffer, Hand- und Umhängetaschen sehr billig bei
6529 **A. Görlach, 27 Mehrgasse 27.**

Sofenträger in großer Auswahl empfiehlt
7384 **Lammert, Sattler, Mehrgasse 37.**

Gardinen-Wascherei.

Gardinen werden weiß und crème gewaschen und auf dem Patent-Rahmen getrocknet.

Die Crèmefarbe wird vermittelt einer haltbaren Beize und nicht durch Stärke erzielt, so daß ich nach Wunsch jede Nuance, von der Milchfarbe bis zum Rosigellb, herstellen kann. Durch das Trocknen auf dem Spannrahmen leiden die Gardinen weniger als unter dem Plättleisen, weil man eben nur so weit zu spannen braucht, als die Gardine es vertragen kann, unter Umständen ein fadengrades Ueberstrecken ohne jegliche Spannung schon genügt.
5146 **C. Reuter, Ronisenplatz 7.**

Herrenkleider werden repariert, gewendet, gewaschen, sowie Herren- und Knabenanzüge angefertigt Häfnergasse 9, 2 St. h., bei **M. Klehm.** 4374

Herrenkleider werden gewendet, repariert, gewaschen, sowie Herren- und Knaben-Anzüge angefertigt bei **L. Wölfert,** Frankenstraße 22 im Dachlogis. Auch wird daselbst Wasche zum Bügeln angenommen.
6908

Costüme werden solid und billig nach neuester Façon angefertigt Langgasse 8. 6963

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen, gut und billig besorgt. Näheres Nerothal 9, Parterre. 4714

Alle in mein Fach einschlagenden Tapezirer- und Polster-Arbeiten werden bei reeller und billiger Bedienung besorgt. von **Fritz Semmler,** Frankenstraße 5. Bestellungen werden entgegengenommen bei **Jacob Hecker,** Emserstraße 36. 5758

Das Herrichten und Repariren der Lampen jeder Construction wird schnell und billig besorgt. **Julius Kühn,** Spengler, Schulgasse 4. 6248

Ankauf von getragenen Herrn- und Damen-Kleidern, Uniformen, Möbel, Koffer, Uhren und allen Werthsachen wie früher zu den bekannt höchsten Preisen.
6528 **A. Görlach, 27 Mehrgasse 27.**



Umzüge

MÖBEL-TRANSPORT
GABEL

werden übernommen und unter Garantie billig ausgeführt
Moritzstraße 3.

Betten-, Möbel- und Spiegel-Verkauf,

auch gegen pünktliche Ratenzahlung abzugeben.

3600 **Chr. Gerhard, Schwalbacherstraße 37.**

Sprungrahmen von 20 Mk. an, **Seegrasmatrassen** 10 Mk., **Strohfüße** in allen Breiten 6 Mk., **Deckbetten** 15 Mk., **Kissen** von 6 Mk. an zu verkaufen.
7741 **J. Baumann, Kirchgasse 22, Seitenbau.**

Kirchgasse 42, 1 St. hoch, zu verkaufen 1 eleganter **Taschen-Revolver,** 1 noch neues, vernickeltes **Schamfenstergestell,** sowie ein großer, steinerner **Ständer.** 7647

Habana-Ausschuss-Cigarren,

hochfein, wieder eingetroffen.

5338 **Carl Götz, Webergasse 22.**

Die Kelterei & Dampf-Aepfelmühle

stehen wie alljährlich wieder zur gef. Benutzung bereit und beliebe man Anmeldungen vorher rechtzeitig zu machen auf dem **Comptoir** von

6184 **Wilh. Gail Wwe., Dohheimerstraße 33.**

Steingasse 28 kann täglich gekeltert werden. 6044

Runde und viereckige Kellern nebst Aepfel- und Traubenmühlen liefert billigst

6917 **A. Esaias, Steingasse 28.**

Billig zu verkaufen

gut erhaltene **Möbel** aus einer Villa: 1 Chaiselongue, in braunem Blüsch, 1 Sopha, 1 Waschkommode, 1 Pfeischränkchen in Rußbaum nebst Spiegel, 3 Tische, 1 Schreibtisch, 1 Sopha und 4 Sessel

Häfnergasse 4. 7737

Ein schöner **Küchenschrank** zu verkaufen Römerberg 32. 6885

Wohnungs Anzeigen

Gesuche:

Zwei Chemiker suchen in der Nähe des Fresenius'schen Laboratoriums möblierte Wohnung, Parterre oder 1. Etage, bestehend aus Wohnzimmer und zwei getrennten Schlafzimmern. Frankirte Offerten unter G. R. 24 postl. Darmstadt erbeten. 7654

Möblierte Parterre-Wohnung.

Eine alleinstehende Dame sucht vom 1. October ab eine möblierte Parterre-Wohnung von 4-5 Zimmern, Küche und allem Zubehör, sowie Gartenbenutzung. Offerten beliebe man in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre **H. M. 609** abzugeben.

Eine comfortable, womöglich elegant möblierte Villa von circa 12 bis 14 Wohnräumen und parkähnlichem, großem Garten, in schöner, gesunder Lage, wird per April auf's Jahr zu miethen gesucht.
Chr. Krell, Stiftstraße 7. 7538

Weinfeller, ca. 60-100 Stück haltend, zu sub „Weinkeller“ an die Expedition. 4865

Angebote:

Adelheidstraße 45 ist der zweite Stock von 5 ineinander gehenden Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Keller und Holzstall auf 1. October zu verm. Näh. daselbst im Hinterhaus. 246
Bierstädterstraße 4 im 2. Stock eine abgeschl. Wohnung von 4 Zimmern (gerade Wände), von denen auf Wunsch eines zur Küche eingerichtet werden kann, zu vermieten. 4098

Blumenstraße 4

sind elegante Wohnungen von 6 und 8 Zimmern mit allem Zubehör zu vermieten. Näh. **Nicolasstraße 5, Part.** 4515

13 große Burgstraße 13

ist im 2. Stock eine Wohnung, 6 Zimmer, Küche und sonstiges Zubehör, billig zu vermieten. 6635

Bleichstraße 8, Bel-Etage, sind 2 möblierte Zimmer zu vermieten. Näheres im Laden. 7699

Gräberstraße 10 ein möbl. Zimmer billig zu verm. 7609

des **Hainerwegs** und der **Blumen-**

straße im neuerbauten Hause sind zum 1. October

elegante Wohnungen mit prächtigster Aussicht, je 8 resp.

6 Zimmer mit allem Comfort (Bad, Aufzüge u.), zu ver-

mieten. Näheres Vormittags von 11—12 Uhr im Neubau,

sonst auf dem Bau-Bureau von **Stein & Schultze**,

Adelhaidestraße 28. 3779

Hellmündstraße 51 ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 7628

Perrgartenstraße 15 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern

mit Balkon und Zubehör auf 1. October zu vermieten.

Näheres Parterre. 16747

Villa Humboldtstraße 5,

gesunde, freie Lage, großer Garten, sofort zu vermieten

event. zu verkaufen. Näh. beim Eigentümer daselbst. 7123

Karlstraße 18 ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 6480

Kirchgasse 2a, 2 St., sind 2 gut möblierte Zimmer zu verm. 7479

Mainzerstrasse 5 ist die Bel-Etage, frei und ge-

sund gelegen, bestehend aus fünf

Zimmern mit 2 Balkons, 2 Frontspizimmern, 2 Mansarden,

Küche, Speicher und Kellerräume, sowie Mitbenutzung des

Gartens per 1. October zu vermieten. Anzusehen Vormittags

von 11—12 Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr. 6045

Mainzerstrasse 6, 2. Gartenhaus, Bel-Etage,

ein möbl. Zimmer mit billiger, guter Pension sofort zu verm.

Mauergasse 10, 1. St., ein gut möbl. Zimmer z. v. 15951

Craniestraße 2, 2 Stiegen hoch, ein schön möbliertes

Zimmer auf gleich zu vermieten. 3910

Rheinstrasse 47 möbl. Etagen und einzelne Zimmer

zu vermieten. 4516

Schwalbacherstraße 30 ist eine freundliche, abgeschlossene

Wohnung von 2—3 Zimmern, Küche u. Zubehör z. verm. 7561

Sonnenbergerstraße 10 ist in der oberen

Willa eine herr-

schaftliche, möbl. Wohnung mit Küche u. Zubehör zu verm. 3908

Lannusstraße 19, Bel-Etage, ein freundlich möbliertes Wohn-

und Schlafzimmer sofort zu vermieten 5735

Lannusstraße 32, 1. sind 3 schön möbl. Zimmer z. vm. 7044

Lannusstraße 45 die neu möblierte Bel-Etage mit oder

ohne Küche, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. 5151

Lannusstraße 47 ist die Bel-Etage möbliert mit

Küche sofort zu vermieten. 16957

Sellrigstraße 15 ist ein möbl. Zimmer an 1 oder 2 Herren,

40 Mark mit Pension, zu vermieten. 7620

Wilhelms-Allee, zunächst Rheinstraße,

4 schöne Zimmer, freie Aussicht. Offerten unter

A. W. 300 an die Expedition d. Bl. erbeten. 250a

Villa Wilhelmplatz 2 sofort zu vermieten.

Näh. durch **Carl Specht, Wilhelmstraße 40.** 6513

Hotel garni Wilhelmstrasse 38.

Geräumige, neuengerichtete Zimmer von 2 bis

8 Mark pro Tag. 5173

Villa

schönster, gesündester Lage, 12 Zimmer, Küche und Zubehör,

großer, obstreicher Garten, herrschaftlich möbliert, preiswürdig

zu vermieten. Näh. Exped. 5134

Kleine Villa, gesündeste Lage,

6 Zimmer, 3 Mansarden, Küche und Zubehör, große Veranda,

comfortable möbliert, preiswürdigst zu vermieten. N. Exp. 5135

Möblierte Bel-Etage zu verm. Adelhaidestr. 16. 4883

Elegant möblierte Hochparterre-Etage, 8 Zimmer

und Zubehör, mit abgeschlossenem Garten ist auf

6 Monate zu vermieten. Näheres durch

Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 6512

Die Bel-Etage **Lannusstraße 27** ist möbliert oder unmöbliert

auf gleich oder 1. October zu vermieten. 7469

In herrschaftlichem Hause ist an **ruhige Miether**, am liebsten

1—2 ältere Damen, eine Garten-Wohnung (Parterre),

bestehend aus 3 kleineren Zimmern und Küche u. im Glas-

abluß, Mansarde, Keller, Gartenplatz (anständig eingerichtet),

Preis 250 Mk., zu vermieten. Näh. Exped. 7377

Im Damhachtal ist zum 1. October eine Bel-Etage an eine

finderlose Familie zu vermieten. Näh. Neubauerstraße 3 Vor-

mittags von 10—12 Uhr. 4497

Möblierte Wohnung mit Küche oder einzelne Zimmer zu ver-

mieten Elisabethenstraße 11. 11179

Anfang November sind 2—3 als Bureau-

räume geeignete Parterre-Zimmer zu

verm. Näh. Friedrichstraße 44, 1 Tr. 7147

Möblierte Zimmer, am liebsten mit Pension, zu vermieten

Kirchgasse 13, 2. St., zw. Lousen- und Rheinstraße. 2984

Zwei möblierte Zimmer, Parterre, auf 1. October zu ver-

mieten Frankenstraße 5, 1 Stiege hoch rechts. 7438

Nähe den Bahnhöfen sind **zwei gut möblierte Zimmer**

dauernd zu mäßigem Preise abzugeben. Näh. Exped. 6524

Möbliertes Zimmer, 1. Etage, zu vermieten Metzgergasse 12. 5729

Ein möbliertes, großes Parterre-Zimmer ist auf 1. October zu

vermieten Lousenstraße 20, Ecke der Bahnhofstraße. 6459

Ein möbl. Zimmer zu verm. Lousenstraße 27, Stb., 2 St. 16862

Schön möbl. Zimmer zu vermieten Helenenstraße 20, 2 St. 7323

Auf 1. October ein möbliertes Zimmer zu vermieten Zahn-

straße 2, Parterre. 7478

Ein freundl. möbl. Zimmer mit Pension auf gleich zu ver-

mieten in der „Mainzer Bierhalle“, Mauergasse 4. 6889

Möbliertes Zimmer, Walramstraße 13, II, an eine stille

Person zu vermieten. 8028

Ein möbliertes Zimmer auf 1. October zu vermieten Karl-

straße 14, Frontspitze. 3712

Ein großes, unmöbliertes Zimmer ist auf 1. October zu ver-

mieten Goldgasse 2a. 7678

Ein junger Mann kann Theil an einem Zimmer haben (Bett

allein), mit oder ohne Kost, Bleichstraße 9, Stb., P. r. 6901

Eine möblierte Dachstube zu vermieten Steingasse 35. 6532

Bahnhofstraße 20 ein Laden zu

vermieten. 3370

Laden mit 2 Schaufenstern u. Ladenzimmer, in bester Lage,

per 1. April 1886 zu verm.; auf Wunsch kann auch

Magazin u. Wohnung dazugegeben werden. N. Exped. 7151

Emserstrasse 45 Gemüse- und Obstkarten nebst

kleiner Wohnung zu verm. 7310

Ein anst. Mann erhält Kost und Logis Emserstraße 15, II 7591

Anst., j. Leute erh. Kost und Logis Zahnstraße 3, Stb., 1 St. r. 6579

Zwei reinliche Arbeiter erhalten Kost und Logis

Metzgergasse 18. 6923

„Villa Carola“,

Familien-Pension, 15485

4 Wilhelmplatz 4.

Villa Helene, Pension,

Parkstrasse, Erathstrasse 4,

in unmittelbarer Nähe des Curhauses. 4888

Pension Rosenstrasse 5.

Möblierte Wohnung, möblierte einzelne Zimmer

mit oder ohne Pension. 5590

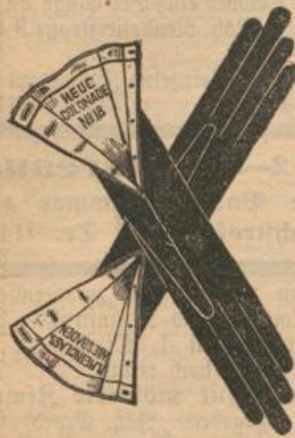
Modes!

Charlotte Schilkowski,

früher Firma **Louise Beisiegel,**

Schützenhofstraße 1, 2. Etage,

empfehlte sich ihrer werthen Kundschaft zur bevorstehenden Saison zum Anfertigen aller in das Puzfach einschlagenden Arbeiten bei geschmackvollster Ausführung und billigster Berechnung. 7342



Nur am Samstag

verkaufe die bei der Fabrikation ausfortirten und fehlerhaften **Handschuhe**,
2-knöpfige für Damen
 à Mk. 1.35,
1-knöpfige für Herren
 à Mk. 1.50.

R. Reinglass,
 neue Colonnade 18.
 Eine Parthie **dänische Handschuhe** (4-knöpfig)
 à Mk. 1.50. 3596

Vergolderei,

Spiegel- und Bilderrahmen-Geschäft

von

Marktstr. 13, P. Piroth, Marktstr. 13,
 2 Stiegen, 2 Stiegen,

empfehlte sein Lager selbstverfertigter **Spiegel** in allen Größen, **Trumeaux, Bilderrahmen, Fenstergalerien** etc.

Große Auswahl in **Gold-, Polir-, Arabesken- und geschnittenen Holzleisten. Einrahmungen** von Bildern, **Spiegeln, Kränzen** u. s. w.

Neu-Vergoldungen von Rahmen, Möbel und allen **Decorations-Gegenständen** in anerkannt guter Ausführung zu billigen Preisen. 7540

Ausgesöhnt.

Novelle von Emil von Moll.

(9. Forts.)

VI.

Im Herrenhause zu Reddingen war es still und schweigsam geworden. Der Winter hatte Einzug gehalten und führte in diesem Jahre ein gestrengtes Regiment mit eisigem Scepter. Wahre Orkane durchtobten die Luft, spielten und drehten die Wellen in dem schwarzblauen See zu Füßen des Reddinger Hauses, dann wieder tobte der Sturm durch die Mauern und um die Ecken des Hauses, als wollten sie es durch und durchblasen. Onkel und Nefse rückten des Abends den Tisch dicht vor den Kamin und warfen große, eichene Holzstücke hinein, um draußen die Kälte zu vergessen.

Das Verhältnis zwischen Beiden war ein noch innigeres als früher geworden; Kurt hatte seine Unterredung mit Angelique offen erzählt, und die Worte des jungen Mädchens hatten das Herz des alten Herrn tief gerührt. Wenn er im Herzen auch die feste Meinung hegte, daß die gehasste Mutter niemals ihre Einwilligung zu der Heirath geben würde, so konnte er es doch nicht mehr über's Herz bringen, den Unversöhnlichen zu spielen. Er wollte dem Schicksal seinen Lauf lassen, und ihm war es eine so unendliche Freude, mit Kurt von seinem lieben Jugendfreunde sprechen zu können. Die Liebe zu einem Weibe in wirklich wahrer, tiefer Leidenschaft hatte er nie kennen lernen. Man glaubt für

gewöhnlich, jedem Menschen sei einmal auf seiner irdischen Laufbahn dieses Glück und dieser Schmerz beschieden, aber das Wort bewahrheitet sich nicht im Leben, es gibt trotzdem Herzen, die die Wellen des Lebens wandeln müssen, ohne auf die höchsten Höhen und in die tiefsten Tiefen geschaut zu haben. So war es auch dem alten Herrn ergangen, dafür hatte er um so treuere Freundschaft gehalten, und darum hatte sich auch der Verlust, gerade durch ein Weib, so unvergeßlich tief in sein Herz eingedrückt.

Nun tauchten die alten Erinnerungen alle wieder in ihm auf, und die Jugendzeit wurde lebendig in ihm. Das waren trauliche Pflaundersstunden in den dunkeln Winterabenden, wie der Onkel erzählte. Kurt animierte ihn oft und gern dazu, bildete doch der Vater des heißgeliebten Mädchens, immer den Mittelpunkt. Wenn der Onkel mit Enthusiasmus von dem Freundschaftsprag, sah der Nefse die Züge seiner Tochter vor sich, namentlich süß war es ihm, sich den letzten verheißenden Blick ihrer Augen vor die Seele zu zaubern.

Nur dies geistige Band vereinigte sie, ein süßes Denken, stilles Grübeln in die weite Ferne, sonst drang kein Wort bis ihnen. Der Onkel hatte ihm versprochen, wenn im Frühling Beider Herzen treu erfunden, wollte er nicht mehr hindernd den Weg treten, und selbst die Mutter um die Tochter für seinen Nefsen befragen.

„Das »Nein« kommt dann allein auf Dich, mein Sohn,“ pflegte er dann zu sagen, „ich habe dann keinen Theil mehr daran.“

Kurt aber sah fest und freudig in die Zukunft. „Weil Liebe muß siegen,“ sagte er sich täglich zum Trost, „und die Hoffnung darf kein Mann sinken lassen.“

So vergingen Wochen und Monate, die Tage wurden wieder länger, die Wolken zerstoßen, die weißen Felder schmückten sich mit grünem Kleide, und die Lerchen jubilirten im Himmelstanz. Die Sonne bestrahlte wieder mit erwärmendem Blide die ganze Erde.

Sie schien auch in Kurt's Herz und weckte darin eine Sehnsucht nach seinem süßen Mädchen, die täglich größer und unabweisbarer wurde.

„Lieber, guter Onkel,“ stürmte er eines Tages in das Zimmer des alten Herrn hinein, „ich kann es wahrhaftig nicht mehr aushalten, ich reise heute nach Warschau, sieh doch nur, wie es Frühling geworden, wie die Saat wächst, wie die Sonne scheint, wie bin ich auch des Harrens müde, ich muß fort.“

Der Onkel schüttelte verwundert den Kopf. „Es kommt noch Nachfröste und Aprilschnee, mein Sohn, willst Du dieselben für Dein Herz auch haben, so reise, ich habe nichts dagegen, ich denke, der Eiseshauch jenes Mutterherzens wird Dich bald ganz wieder zurücktreiben.“

Aber Kurt's Herz sprach zu laut, es ließ sich nicht mehr beschwichtigen, er packte seinen Koffer, küßte den Alten ungeschrien und fort ging's über Gnesen und Thorn, über die mächtigen Ufer der Weichsel hin in jene alte, schöne Hauptstadt des Polenlandes, welche bei jener unglücklichen Theilung des zerfallenen Königreichs dem russischen Reich zufließt.

Noch hat die alte Residenz die unvergänglichen Zeugen vergangener Herrlichkeit aufbewahrt, und jeder Fremde steht entsetzt vor den herrlichen Plätzen und Statuen, welche einstens Polen Könige erbauten. Aber über ein Volk, welches, in sich selbst zerfallen, keine Kraft mehr besitzt, sich zu regieren, keine Männer die zu befehlen, keine Bürger, die zu gehorchen vermögen, ist doch ein Volk geht das Rad der Geschichte mit eiserner Wucht hinfür und zermalmt die Entnervten, bis unter fremder Herrschaft neue Geschlechter erblühen, welche der Zeit Rechnung tragen und sich in das Unvermeidliche, wenn auch nur groblos, fügen.

Kurt aber hatte heute wenig Sinn für das schöne Warschaus Raum im Hotel angelangt, erforchte er die Adresse des Bruders und schrieb an Frau von Romanowska ein kurzes Billet, worin er förmlich und höflich dieselbe bat, ihm eine Unterredung zu gewähren, und ihr persönlich einen Brief des alten Herrn zu Reddingen überreichen zu dürfen. An Angelique schrieb er nur die kurzen Worte, daß er stille geharrt bis zum Frühling, daß er aber nun hergekommen sei, um von ihr zu hören, ob für sie Beide Frühling werden dürfe.

Er beauftragte einen Boten mit der Ablieferung der Briefe, indem er ihm scharf einprägte, ja zuerst den Brief für das gnädigste Fräulein abzugeben.

(Forts. folgt.)

Bekanntmachung.

Bei der heutigen 2. Verloosung behufs Rückzahlung auf die Schuldverschreibungen der 4 1/2 % (jetzt 4 %) Wiesbadener Stadtanleihe von 4,650,000 Mk. vom 1. Juli 1879 sind folgende Nummern gezogen worden:

Buchstabe G. à 200 Mk. No. 56, 87, 115, 142

Buchstabe H. à 500 Mk. No. 90, 115, 210, 272, 364, 467, 489, 541, 575, 609, 693, 721, 758, 786, 847, 952 und 998;

Buchstabe J. à 1000 Mk. No. 76, 158, 248, 321, 424, 511, 556, 671, 711, 736, 760, 815, 840, 854, 901, 1003, 1080, 1130, 1161, 1180, 1218, 1309, 1336, 1378, 1460, 1500, 1506, 1550, 1580, 1603, 1619, 1661, 1770, 1801, 1856, 1892, 1900, 1925, 1947, 2006, 2081, 2105, 2142, 2200, 2227, 2293, 2307, 2325, 2393, 2445, 2463, 2480, 2514, 2531, 2556, 2571, 2600, 2629, 2667, 2719, 2760, 2791, 2828, 2863, 2885 und 2885;

Buchstabe K. à 2000 Mk. No. 35, 84, 126, 161, 247, 316, 409, 479 und 518.

Diese Schuldverschreibungen werden hierdurch zur Rückzahlung auf den 2. Januar 1886 gekündigt und findet von da eine weitere Verzinsung nicht mehr statt.

Die Rückzahlung erfolgt bei der hiesigen Stadtkasse oder bei der Filiale der Bank für Handel und Industrie in Frankfurt a. M. von den zum 2. Januar 1885 gekündigten Obligationen folgende Stücke noch nicht zur Einlösung gekommen: **Lit. G.** No. 117; **Lit. H.** No. 73 und 868; **Lit. J.** No. 380, 1579 und 2025. Der Erste Bürgermeister. Wiesbaden, 10. September 1885. v. Jbell.

Bekanntmachung.

Bei der heutigen 6. Verloosung behufs Rückzahlung auf die Schuldverschreibungen der 4 % Wiesbadener Stadtanleihe von 3,700,000 Mk. vom 1. August 1880 sind folgende Nummern gezogen worden:

Buchstabe L. à 200 Mk. No. 266, 359, 484, 579, 824, 840, 941, 998, 1085, 1096, 1147, 1243, 1307, 1536, 1749 und 1866;

Buchstabe M. à 500 Mk. No. 153, 193, 285, 318, 340, 384, 458, 497, 556, 583, 677, 696, 735, 779, 815, 852, 921, 922, 979, 1023, 1079, 1095, 1162, 1206, 1274, 1298, 1358 und 1438;

Buchstabe N. à 1000 Mk. No. 4, 23, 32, 89, 170, 237, 310, 361, 482, 547, 616, 671, 733, 778, 851, 886, 932 und 977;

Buchstabe O. à 2000 Mk. No. 44 und 70.

Diese Schuldverschreibungen werden hierdurch zur Rückzahlung auf den 1. Februar 1886 gekündigt und findet von da eine weitere Verzinsung nicht mehr statt. Die Rückzahlung erfolgt bei der hiesigen Stadtkasse oder bei der hiesigen Genossenschaftsbank von Soergel, Parisius & Co. Commandite Frankfurt a. M.

Die früheren Jahren sind noch nicht zur Einlösung gekommen: **Lit. L.** No. 424, 999, 1125, 1331, 1486, 1578 und 1396; **Lit. M.** No. 102, 1300 und 1378; **Lit. N.** No. 1, 492, 633 und 698. Der Erste Bürgermeister. Wiesbaden, 10. September 1885. v. Jbell.

Aufforderung.

Versicherung der Gebäude gegen Feuerschaden betreffend.

Die hiesigen Gebäudebesitzer werden hierdurch ersucht, Anträge wegen Erhöhung, Aufhebung oder Veränderung bestehender Gebäude-Versicherungen, sowie wegen Aufnahme von Gebäuden in die Nassauische Brandversicherungsanstalt für das Jahr 1886 in dem Rathhause Marktstraße 16, Zimmer No. 3, bis zum 31. October d. Js. machen zu wollen.

Wiesbaden, 9. September 1885. Der Erste Bürgermeister. J. B.: Coulin.

Bekanntmachung.

Bei den in der Woche vom 6. bis 12. September unternommenen Revisionen der zum Verkauf feilgehaltenen Milch hat nach dem Müller'schen Lacto densimeter die Milch gewogen bei:

	Grad.	abgerahmter.	Nahm.
	Grad.	Proz.	
1) Wilhelm Nerten von Erbenheim	29	32,8	8
2) Heinrich Baer von Delfenheim	30,1	35,4	14
3) Emil Bachstiedt von hier	30	34,4	11
4) Georg Pfeiffer von Sonnenberg	30,2	34,2	10
5) Louis Wendle von Sonnenberg	28,2	34	20
6) Peter Wald von Bierstadt	24,2	25,2	6

Indem ich dieses Resultat zur öffentlichen Kenntniss bringe, bemerke ich zum besseren Verständniss, daß diejenige nicht abgerahmte Milch, welche unter 29 und dieselbe abgerahmte unter 33 Grad wiegt, als mit 10 pCt. Wasserzusatz verfälscht angesehen wird. Der Polizei-Präsident. Wiesbaden, den 15. September 1885. J. B.: Schön.

Submission.

Die Lieferung des Bedarfs an Heu und Stroh für die städtische Schlachthaus- und Viehhofs-Anlage pro 1. October 1885 bis 31. März 1886 soll vergeben werden. Der öffentliche Submissions-Termin hierfür ist auf **Mittwoch den 23. September l. J. Nachmittags 3 1/2 Uhr** in das Bureau der Schlachthaus- und Viehhofs-Anlage anberaumt, woselbst bis zu der angegebenen Zeit die bezüglichen Offerten portofrei verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, einzureichen sind. Die Submissions-Bedingungen liegen daselbst zur Einsicht aus.

Wiesbaden, den 7. September 1885.

Der Vorsitzende der städt. Schlachthaus-Commission. In Vertretung: H. Mäcker.

Bekanntmachung.

Die für das Krankenhaus in dem Zeitraum vom 1. October 1885 bis dahin 1886 erforderlich werdenden Kartoffeln sollen im Submissionswege vergeben werden. Reflectanten wollen ihre Offerten verschlossen und mit der Aufschrift „Submission auf Kartoffeln“ versehen, bis zum Eröffnungs-Termin, **Montag den 28. d. Mts. Vormittags 11 Uhr** in dem Bureau des Krankenhauses abgeben, woselbst die Bedingungen zur Einsicht offen liegen.

Wiesbaden, den 10. September 1885.

Städtische Krankenhaus-Direction.

Curhaus zu Wiesbaden.

Samstag den 19. September Abends 8 Uhr (bei günstiger Witterung):

Doppel-Concert,

ausgeführt von dem

Sängerchor des Wiesbadener Lehrer-Vereins

unter Leitung seines II. Dirigenten Herrn Gesanglehrer Schmitt vom hiesigen Königl. Gymnasium,

und dem **Trompeter-Corps Nass. Feld-Art.-Rgts. No. 27** unter Leitung des Stabstrompeters Herrn J. Beul.

Eintritt gegen Abonnements-, Curtax- oder Tageskarten (à 50 Pfg.).

Eingang durch das Hauptportal.

Alle Karten sind beim Eintritt vorzuzeigen. Bei ungünstiger Witterung findet die Veranstaltung im grossen Saale statt.

Der Cur-Director: F. Heyl.

Termin-Kalender.

Samstag den 19. September, Mittags 12 Uhr:

Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von 50 Stück eisernen Straßen-Schachtrahmen etc., bei dem Bureau des Wasser- und Gaswerks, Marktplatz 5. (S. Tagbl. 209.)

Schiersteiner Kirchweih.

7761

Meine **Straußwirthschaft** bringe in empfehlende Erinnerung. Verzapfe meine selbstgezogene 1884r Weine per Schoppen zu 40 und 50 Pfg. Achtungsvoll

Philipp Abt, Friedrichstraße, in der Nähe des Hafens.

Neue Bettstellen zu verkaufen Heleneustraße 23 im Hinterhaus. **L. Theis**, Schreiner. 7360

Blinden-Anstalt.

In unserer Anstalt werden alle Arten von **Korbarbeiten** und **Korb-Reparaturen**, sowie alle **Rohrstuhlgeflechte** und **Stroharbeiten**, als: Strohmatte, Flaschenhüllen etc., schnell und billigt besorgt.

Bestellungen erbitten wir uns per **Postkarte** oder bei Herrn Kaufmann **Enders**, Michelsberg 32.

Waaren-Niederlagen befinden sich bei Herrn **Zimmermann**, Kirchgasse 35, und bei Herrn **Schwarz**, Goldgasse 21. Auch dorten werden Bestellungen angenommen. 157

Ich habe mich in

Frankfurt a. M.,

Bodenheimer Landstraße 16, Parterre,
als

Spezialarzt für Hautkrankheiten

niedergelassen.

(F. à 175/9)

Sprechstunden von 11—3 Uhr.

Dr. med. Josef Schütz,

bisher erster Assistenarzt der königlichen Universitäts-Klinik für Hautkrankheiten und Syphilis zu Bonn. 47

Reparaturen

an Nähmaschinen werden von mir bei billigster Berechnung solid und prompt ausgeführt.

Fr. Becker, Mechaniker,

779

Michelsberg 7.

Chines. Thee

neuester Ernte,

Chocoladen und Cacaos

verschiedener Fabriken,

Biscuits von A. H. Langnese in Hamburg

empfehl

7719

J. M. Roth,

4 grosse Burgstrasse 4.

Für Bierbrauer.

6881

Eis- Lieferungen — Kunst und Natur — in jedem Quantum ab Lager oder per Eisenbahn-Waggons **billigt** noch bis Ende dieses Jahres abzugeben. Adressen unter **A. C.** postl. Wiesbaden.

Die bei der **Gemälde-Auction** nicht verkauften Gemälde werden **de Laspéstrasse 1** zu jedem nur annehmbaren Preise verkauft. 7470

$\frac{1}{4}$ **Sperrfiß (Schlag)** abzugeben. Näh. Exped. 7657

Ein sehr gutes **Pianino** zu verk. Walramstraße 21, II. 6605

Ein fast neues, vorzügliches **Pianino**, wenig gespielt, von G. Schwechten in Berlin, ist billig zu verkaufen Marktstraße 27, 1. Stock. 6082

Alle Schuhmacher-Arbeiten werden schnellstens, gut und billig besorgt, Herrensohlen und Fled 2 Mark. **J. Enkirch**, Schuhmacher, **Albrechtstraße 23**, Hinterhaus, 1 Stiege h.

Ein wenig gebr. **Backensessel** mit Verlängerung, verstellbar zu Chaise-longue, f. Kranke passend, b. zu verk. Adlerstr. 29, P. 5637

Ein gebr. **Waschkommode** zu verk. Morisstr. 24, Sths. 7212

Ein neues **Break**, gleichzeitig als Milch- oder Mehrgewagen zu gebrauchen, ist billig zu verkaufen 239

8 Friedrichstraße 8.

Immobilien, Capitalien etc.

C. H. Schmittus, Rheinstraße 17,

Immobilien- und Hypotheken-Bureau.

Haus mit Wirthschaft oder ein solches, das sich eignet, zu kaufen gesucht. Anzahlung 20,000 Mk. Offerten unter **J. W.** an die Expedition erbeten. 576

Zu kaufen gesucht

gegen Baar eine **kleine Villa** mit Garten zum Alleinbewohnen in guter Lage. Franco-Offerten nebst Preisangabe unter **A. Z. 100** an die Exped. d. Bl. erbeten. 771

Eine **sehr schön gelegene Villa** mit großem, ca. 1 Morgen hatenden Garten mit sehr vielen einträglichen Obstbäumen, großer Traubenlaube etc. ist **Wegzugs halber** preiswürdig zu verkaufen durch

J. Imand, Friedrichstraße 8. 118

Zur Etablierung eines Clubhauses ist eine im äußeren Theile der Stadt gelegene **Villa** mit 2 Salons für Billard und sonstigen Nebenräumen, großen Kellern etc. und schattigen Garten zu **verkaufen** oder auf längere Jahre zu **vermieten**. Gefällige Offerten unter **V. N. 3** an die Exped. d. Bl. erbeten. 7199

Eine **comfortable Villa** mit 3 großen Wohnungen, 2 Stiegenhäuser, rentabel, mit großem Garten, sehr **billig** zu verkaufen durch

J. Imand, Friedrichstraße 8. 118

Villa Kapellenstraße 25 zu verkaufen oder zu vermieten. Zur Einsicht und Näheres Lannusstraße 30 im „Park-Hotel“ und im Bade-Hotel zum „Weißen Schwan“. 7179

Eine **Wirthschaft** in guter Lage hiesiger Stadt zu verpachten. Näh. Exped. 6084

Ein sich gut rentirendes **Spezereiwaren-Geschäft** wird sofort zu übernehmen gesucht. Offerten unter **A. M. 31** an die Exped. d. Bl. erbeten. 7194

Hypotheken-Capital à 4 $\frac{1}{4}$ %

gewähren wir für ein großes Finanz-Institut auf **10 Jahre fest oder unkündbar**. Bei Vorlage des Stockbuch-Auszuges **sofortiger Abschluß**. — Anzahlung nach Belieben des Antragstellers. Abschluß-Provision: $\frac{1}{2}$ %; andere Spesen existiren nicht. **Oberländer & Co., Langgasse 6.**

12,000 Mk. werden von einem pünktlichen Binszahler mit zweite Hypothek gesucht. Gef. Offerten unter **K. K. 100** verschlossen an die Exped. d. Bl. erbeten. 7658

Auf solide Objecte Capital zu 5% anzulegen.

C. H. Schmittus, Rheinstraße 17. 249

30,000 Mark und 4000 Mark auf gute Hypothek gesucht durch **J. Imand, Friedrichstraße 8.** 118

Baugeld à 4 $\frac{1}{2}$ %

auf Rohbauten offeriren wir in beliebigen Beträgen. **Oberländer & Cie., Langgasse 6.** 281

20, 30, 40 und 60 Tausend Mark auf 1. Hypothek zu 4 $\frac{1}{2}$ % sofort auszuleihen. Näheres bei Rechts-Consulent **Klotz, Faulbrunnenstraße 13.** 7482

50,000 Mark auf erste Hypothek liegen bereit.

C. H. Schmittus, Rheinstraße 17. 249

10,000, 15,000, 20,000, 50,000, 55,000 Mark auszuleihen durch **J. Imand, Friedrichstraße 8.** 118

Welfarben, Fussbodenlacke, Pinsel etc.

größter Auswahl bei **H. Roos**, 7401
Material- & Farbwaaren-Handlung, Mehrgasse 5.

Alle Sorten Kohlen

nur Ia Qualitäten und stets frischen Bezügen;
Kobdergruber Braunkohlen-Briquettes, Kiefern ff.
Küchendeholz, sowie buchenes Brennholz, buchenes
Kohlen, Lohfuchen und Patent-Bünder empfiehlt
Heinr. Heyman, Mühlgasse 2.

Gebrauchter Glasabschluß.

188 Mtr. hoch, 2,75 Mtr. breit, billig zu verkaufen **Markt-**
straße 6 im Theeladen. 7488

Ein donnerndes Hoch soll fahren von der Wilhelmstraße
zur Sonnenbergerstraße unserem Meister **H. Seelgen**
am 27. Geburtstage. 7763

Sämmtliche Arbeiter.

Ein kinderloses Ehepaar nimmt ein Kind in Pflege; gute
und liebevolle Behandlung wird demselben auf das Gewissen-
hafte zugesichert. Näh. Exped. 7734

Ein gut erhaltener **Küchenschrank** mit Glasaufsatz und ein
Kleiderschrank zu verk. Philippsbergstraße 15, P. 7746

Unterricht.

Lina Spiess, 5 Kellerstrasse 5.

beendigte Uebersetzerin.

ertheilt deutschen, französischen und englischen Unterricht.
leçons d'Allemand, de Français et d'Anglais.
English, French and German Lessons. 5426

Theilnehmerinnen,

bis 13jährige, zu einem **Privat-Cursus** gesucht.
Näh. Parkstraße 9. 7774

Eine junge, 18 Jahre alte **Dame**, Engländerin, sucht eine
Stelle in einer Schule als junior Lehrerin in Musik und Englisch.
Wenden an Miss A., **Franfurterstraße 12**, erbeten. 7533
Lessons in English gram. and convers. by
an English lady. Näheres bei Buchhändler **Jurany**
& **Hensel**, Langgasse. 21061

Preparation for Examinations in England.
J. Abbott, Cantab., B. A. in Double Honours,
10 Gartenstrasse. Two juniors can join two
others at a lady's house. 6095

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin
ertheilt. Näh. Herrngartenstraße 10, Parterre. 6856

Gründlichen **Violine-, Klöte-, Zither-, und Guitarre-**
Unterricht erhält **H. Van, Musiklehrer,**
Saalgasse 32, 2 Stiegen hoch. 7376

Gründlicher Unterricht in einf. und dopp. **Buchfüh-**
rung gesucht. Off. mit Ang. des Honorars sub „**Buchfüh-**
rung“ an **Haasenstein & Vogler, Langgasse 31,**
erbeten. 7597

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine Näherin empfiehlt sich im Applizieren d. Vorhänge, im Fein-
waschen und Ausbessern. Näh. Steingasse 35 im Laden. 7756

Ein Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht und
etwas nähen und bügeln kann, wünscht bei einer ruhigen,
katholischen Familie Stelle als Hausmädchen oder Mädchen
allein. Näh. Schwalbacherstraße 22, Vorderhaus, 1 Tr. 7476

Eine gutempfohlene, feinschöne Köchin sucht sofort Stelle.
Näh. „**Villa Helene**“, Erhardtstraße 4. 7495

Ein braves Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht,
Liebe zu Kindern hat und französisch spricht, wünscht baldigst
eine Stelle. Näh. Saalgasse 5 im Hinterhaus. 7767

Für ein braves, junges Mädchen, welches 2 1/2 Jahre in ihrer
jetzigen Stellung als **Hausmädchen** ist, wird ein passender
Dienst gesucht. Näh. Mainzerstraße 27. 7768

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und
alle Hausarbeiten versteht, wird sofort empfohlen durch Frau
Zapp in Viebrich, Untergasse 5. 7757

Ein von seiner Herrschaft gutempfohlenes Mädchen sucht
zum 1. October Stelle als Hausmädchen. Näheres Kero-
straße 38, Nachmittags. 7758

Zwei kinderlose, zuverlässige und cautionsfähige Eheleute
suchen Stelle als **Verwalter** oder **Hausmeister** hier oder
auswärts. Näh. Exped. 7643

Ein zuverlässiger **Wärter** übernimmt Nacht-
wachen zu mäßigen Preisen. Näh. Exped. 3396

Personen, die gesucht werden:

Lehrmädchen für Kleidermachen gef. Neugasse 17, 2. St. 7089
Lehrmädchen für Weißzeug gesucht Kirchgasse 22, Stb. 7103

Ein Mädchen aus guter Familie kann das **Buchgeschäft**
erlernen Schillerplatz 3, 1. Etage. 7742

Ein Mädchen für Nähen gesucht Steingasse 4. 7760

Ein einfaches Mädchen aus guter Familie wird in eine
Brod- und Feinbäckerei als Ladnerin gesucht. Gef. Offerten
unter „**Bäckerei**“ an die Exped. erbeten. 7588

Durchaus perfecte **Tailenarbeiterinnen** werden sofort
gesucht de Laspeystraße 2, 2 Tr. hoch. 7157

Ein braves Mädchen wird von Morgens 7 bis Abends
8 Uhr gesucht Wellrichstraße 20, Hinterhaus, Parterre. 7349

Eine tüchtige **Restaurationsköchin** auf 1. October gesucht
Friedrichstraße 23. 7526

Ein ordentliches Mädchen wird für Küchen- und Hausarbeit
gesucht. Näh. Elisabethenstraße 3, Vormittags. 7498

Gesucht zum 1. October oder früher eine fein-
bürgerliche Köchin, welche auch Hausarbeit
übernimmt, Grubweg 17. Nur solche, welche gute Zeugnisse
besitzen, wollen sich melden. 7615

Ein braves, reinliches **Dienstmädchen** sofort gesucht
Franfurterstraße 21. 7716

Ein braves, junges Mädchen von auswärts zu Kindern
gesucht Mühlgasse 7 im Laden. 7708

Ein williges Mädchen wird gesucht Stein-
gasse 35 im Laden. 7669

Für sogleich oder 1. October ein **Dienstmädchen** gesucht.
Näh. Zahnstraße 17, 1 Treppe links. 7748

Ein Dienstmädchen gesucht Röderstraße 29 im Laden. 7772

Für mein Manufactur- u. Kurzwaarengeschäft
suche ich per sofort ein mit guten Schulkenntnissen ver-
sehenen, jungen Mann als **Lehrling**.

B. M. Tendler,
Marktstraße 21. 7426

Für Comptoir, Lager und Verkauf wird von einem hiesigen
Engros- und Detail-Geschäft ein junger Mann unter bescheidenen
Ansprüchen gesucht; derselbe muß aber ein durchaus zuver-
lässiger Arbeiter sein und gute Zeugnisse aufweisen können.
Offerten sub **K. B. 100** an die Exped. erbeten. 7603

Ein braver Junge kann die **Bäckerei** erlernen
Dramienstraße 8. 7683

Ein solider **Bademeister** und **Frau** werden gesucht im
„**Cölnischen Hof**“. 7367

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 17. September.

Geboren: Am 15. Sept., e. unehel. L., N. Emilie. — Am 12. Sept.,
e. unehel. L., N. Adolphine.

Angeboten: Der Schuhmachergehilfe Philipp Wilhelm Steeg von
Bornich, Amts St. Goarshausen, wohnh. dahier, und Katharine Dreher
von Merzalben, Königl. bayerischen Bezirksamtes Birmens, wohnh.
dahier. — Der Schlosser Ludwig Wilhelm Wener von Rüdershausen,
Amts Wehen, wohnh. dahier, und Katharine Wilhelmine Rämpfer von

Schiesheim, Amts Diez, wohnh. dahier. — Der Lünchergehülfe Philipp Müller III. von Ober-Ramstadt im Großherzogthum Hessen, wohnh. zu Ramstadt, und Elisabeth Müller von Mülching-Grumbach, wohnh. daselbst.

Verheirathet: Am 17. Sept., der Kaufmann Karl Julius Friedrich Christian Georg Christ von hier, wohnh. dahier, und Mathilde Brenner von hier, bisher dahier wohnh. — Am 17. Sept., der Kaufmann Gustav Friedrich Emil Dellchau von Berlin, wohnh. daselbst, und Amalie Helene Margarethe Maubach von Maftricht im Königreich der Niederlande, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 16. Sept., Johann, S. des Photographengehülfs Johann Stroh, alt 2 M. — Am 16. Sept., Robert Alfred Julius, S. des Kunst- und Handelsgärtners Karl Beder, alt 5 M. 14 T.

Königl. Landesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 18. September 1885.)

Adler:		Nemmenhof:	
Homburg, Kfm.,	Aschersleben.	Freye, Reg.-Bmst. m. Fam.,	Köln.
Rötger, Rent.,	Weimar.	Bremser, Hotelbes. m. Fam.,	Catzenelnbogen.
Hospelt, Kfm. m. Fam.,	Ehrenfeld.	Sandelet,	Antwerpen.
Morgenstern, Kfm.,	Berlin.	Kaufmann, Reg.-Candidat, Ulm.	
Schoppmann, Kfm.,	Dortmund.	Bodmer, Kfm.,	Dijon.
Keller, Fr.,	Köln.	Roth, Pfarrer,	Idar.
Levi, Kfm.,	Königsberg.	Marohn, Kfm.,	Leipzig.
Fischer, Kfm.,	Paris.	Kahn, Kfm.,	Köln.
		Rahe, Kfm.,	Gladbach.
		Marcheuser, Kfm.,	Düsseldorf.
		Altburger, Decan m. Fam.,	Marienber.
		Boyneburgk, Gutsb.,	Eisenach.
		Schacher, Kfm.,	Düsseldorf.
		Faurenstein, Dr. m. Fam.,	Berlin.
Alteesaal:		Rhein-Hotel:	
Pratorius, Frl.,	Catzenelnbogen.	Stauff, Brauer-Bes. m. Fr.,	Köln.
Leigh, m. Fam. u. Bed.,	Barcelona.	Austin, Rent.,	Wheatthamptead.
		v. Wissmann, Oberst-Lieut. m. Fr.,	Berlin.
		Morrell, Fabrikbes.,	London.
		Petersen, Rnt. m. Fr.,	Copenhagen.
		Thomassen, Rent.,	Dänemark.
		v. Kempitz, stud. jur.,	Harpendorf.
		v. Kempitz, Fr.,	Harpendorf.
		Hartisch, Dr. med. m. Fr.,	Achern.
		Ginckiewicz, Kfm.,	Gnesen.
		Jolly, Rent.,	Wheatthamptead.
Bären:		Rose:	
Weisel, Dr. m. Fam. u. B.,	Schweiz.	Sir Sanford-Freeling,	England.
		Klaasen,	Amsterdam.
		Jamieson, Fr.,	England.
Hotel Block:		Schützenhof:	
v. Arnim, Gen.-Major,	Berlin.	Goldschagg, Buchhdl.,	Verona.
Knoch, m. Fr.,	Hirschberg.	de Luchet, Rent. m. Begl.,	Paris.
		Renning,	Lehnfeld.
		Schmidt, 2 Frl.,	Hamburg.
Zwei Bücke:		Spiegel:	
Krämer, Staatsrath,	Moskau.	Möller, Fbrkb. m. Fr.,	Hamburg.
Einhorn:		Stern:	
Schneider, Bürgerm.,	Massenheim.	Steinbach, Fr. Rent.,	Frankfurt.
Körner, Bürgermeister,	Wehen.		
Moret,	Danzig.		
Schwager, m. Sohn,	Giessen.		
Klein, Frl.,	Dausenau.		
Braun, Fabrikbes.,	Chemnitz.		
Womelsdorf, Kfm.,	Schwelm.		
Straub, Kfm.,	Stuttgart.		
Sponsel, Kfm.,	Hanau.		
Bek, Kfm.,	Arnsdorf.		
Brauns, Lieut.,	Strassburg.		
Katz, Kfm. m. Fr.,	Pforzheim.		
Rom, Kfm.,	Mainz.		
Eisenbahn-Hotel:		Hotel Victoria:	
Stambke, m. Fr.,	Neudam.	Jacob, Rent. m. Fr.,	Nordheim.
Riequie, 2 Stud.,	Brüssel.	Wiegand, Kfm.,	Coblenz.
Lottislen, Kfm.,	Elberfeld.		
Engel:		Hotel Vogel:	
Wieghorst, Kfm.,	Hamburg.	Loewenhagen, Fr. General m. B.,	Dresden.
Aren, Kfm.,	Stettin.	Düster, Kfm. m. Fr.,	Danzig.
v. Münchhausen, Freih. Prem.-Lieut.,	Pasewalk.	Nosbisch, Kfm.,	Köln.
		Ströhlein, Kfm.,	Bonn.
		Grimme, Post-Inspr.,	Frankfurt.
Grüner Wald:		Hotel Weiss:	
Ihlefeldt, Kfm.,	Freiburg.	Schmidt, Brgrm.,	Obertiefenbach.
Joerz,	Coblenz.	Schirmer,	Aachen.
Joerz, Frl.,	Coblenz.	Winterfeld,	Minden.
Jung, Kfm.,	Elberfeld.	Copyr,	Utrecht.
Israel,	Creuznach.	Lampierhoff, m. Fr.,	Essen.
Cassierer, Kfm.,	Breslau.	Rother, Assessor,	Neurode.
Wagner, Kfm. m. Fr.,	Asch.		
Prager,	Chemnitz.		
Haiserbad:		In Privathäusern:	
Hattenhauer, Kfm. m. Fam.,	Pr.-Minden.	Villa Beatrice:	
		v. Cyon, Fr. Professor Dr. m. Kind u. Bed.,	Paris.
		Langgasse 53:	
		Fromm, Frl.,	England.
Goldene Kette:			
Wissmann, Fr. Rt.,	Niedermoschel.		
Daub, Frl.,	Obermoschel.		
Goldene Krone:			
Münz, Kfm. m. S.,	Bialystock.		
Nassauer Hof:			
Altmann m. Fam. u. Bd.,	Berlin.		
Manzoni, Graf,	Italien.		
v. Stackelberg, Fr. Baron m. T.,	Baden-Baden.		
Stuart-Wood,	Philadelphia.		
Kröger, m. Fr.,	New-York.		
Curanstalt Nerothal:			
v. Komorowicz, m. Fr.,	Kiew.		
Hotel du Nord:			
v. Stjernvall-Gasser, Fr. m. Bed.,	München.		

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

16. Sonntag nach Trinitatis.
Hauptkirche: Frühgottesdienst 8 1/2 Uhr: Herr Pfarrer Grein.
Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer Friedrich.
Nachmittagsgottesdienst 4 Uhr: Herr Rel.-Lehr. Dr. Spich.
Bergkirche: Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Pfarrer Bidel.
Die Casualhandlungen verrichtet nächste Woche Herr Pfarrer Grein.

Katholische Kirche, Friedrichstraße 28.

17. Sonntag nach Pfingsten.
Vormittags: Heil. Messen sind 5 1/2, 6 1/2 und 11 1/2 Uhr: Messe mit Gesang und Predigt 7 1/2 Uhr: Kindergottesdienst 8 1/2 Uhr, Hochamt um Predigt 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist Vorbereitung-Unterricht für die Firmlinge, darauf sacrament. Bruderschaft; nach derselben werden die Firmlinge, welche sich noch nicht angemeldet haben, in der Sacristie eingeschrieben.
Täglich sind heil. Messen 5 1/2, 6 1/4, 7 und 9 Uhr.
Dienstag, Mittwoch und Freitag Morgens 6 1/4 Uhr sind Schulklassen.
Samstag Nachmittags 4 Uhr ist Salve und Beichte.

Katholischer Gottesdienst in der Pfarrkirche.

Zutritt Jedermann gestattet.
Sonntag den 20. September Vormittags 9 1/2 Uhr: Deutsches Hochamt mit Predigt. Herr Pfarrer Hülfart, Hellmuthstraße 64.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Adelsheidstraße 23.
Am 16. Sonntag nach Trinitatis Vormittags 9 Uhr: Predigtgottesdienst. Herr Pfarrer Hein.

Gottesdienst der Gemeinde getaufter Christen (Baptisten) Emserstraße 18.

Sonntag den 20. September Vormittags 9 1/2 Uhr und Nachmittags 4 Uhr. Mittwoch Abends 8 1/2 Uhr. Herr Prediger Strehle.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17 (Kleine Kapelle). Samstag Abends 7 Uhr und Sonntag Vormittags 11 Uhr (Kleine Kapelle).

S. Augustine's English Church.
Sixteenth Sunday after Trinity. Matins and Holy Communion with Sermon at 11. Evensong and Litany at 3. 30.
Monday. St. Matthew F. Holy Communion at 8. 30. Evensong at 8. Wednesday. Matins and Litany at 9.
Friday. Evensong at 6.

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Heute Samstag: „Die grosse Glocke“. Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Hochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Täglich Morgens 7 Uhr: Concert.

Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet. Täglich von 8-6 Uhr.

Architectur-Ausstellung (Friedrichstrasse 5, nächst dem Museum). Geöffnet: Täglich von Morgens 8 bis Abends 7 Uhr. Eintritt frei.

Königl. Schloss (am Markt) Castellan im Schloss.
Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 28). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 6 1/2 und Nachmittags 5 1/2 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 6 und Nachmittags 5 1/2 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1885. 17. September.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter)	752.4	750.9	750.6	751.3
Thermometer (Celsius)	13.0	25.0	16.4	18.1
Luftspannung (Millimeter)	10.6	10.4	12.4	11.1
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	96	45	89	77
Windrichtung u. Windstärke	stille.	schwach.	stille.	—
Allgemeine Himmelsansicht	völl. heiter.	völl. heiter.	völl. heiter.	—
Regenmenge pro □ in par. Gb.	—	—	9.1. Thau.	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Frankfurter Course vom 17. September 1885.

Geld.	Wesche.
Holl. Silbergeld 168 Rm. 50 Pf.	Amsterdam 168.35-40 bz.
Dufaten	London 20.365-370-365 bz.
20 Fres.-Stücke	Paris 80.65-70 bz.
Sovereigns	Wien 162.75 bz.
Imperialen	Frankfurter Bank-Disconto 4 1/2 %
Dollars in Gold	Reichsbank-Disconto 4 1/2 %